

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Menu
heiraten

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh. Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!

Heizung
Sanitär

Röper GBR
Würzburger Str. 44 - 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service
von Ihrem
Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

**DIESEN ANZEIGENPLATZ
BUCHEN**

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa
macht
Dächer**

**Schuster
Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner
NaturKadler!
Einzigartiger
Durstlöcher.
Natürlich
Erfrischend
Anders

www.oechsner.de

SAMSTAG, 17. MAI 2025

10. JAHRGANG

NUMMER 107

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

**Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen**

Generalagentur **Rainer Herbst**
Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uniVersa.de • www.uniVersa-herbst.de
Jetzt auch bei Instagram: [herbst.universa](https://www.instagram.com/herbst.universa)

uniVersa
VERSICHERUNGEN

... weil Qualität
uns verbindet.

Modernisierung des „Schlössle“ in Kürze abgeschlossen: Fränkisches Weinland Tourismus GmbH bereitet sich auf Umzug nach Ochsenfurt vor

Die Fränkisches Weinland Tourismus GmbH wird in Kürze neue Räumlichkeiten im Schlössle an der Mainbrücke in Ochsenfurt beziehen.

Derzeit finden die letzten Modernisierungsarbeiten statt, noch im 2. Quartal 2025 wollen die Geschäftsführung und die drei Mitarbeitenden ihre neuen Büros beziehen. Würzburgs Landrat Thomas Eberth, „Das Schlössle als geschichtsträchtiger Standort eignet sich hervorragend als neuer Knotenpunkt für unsere Interessen: Hier wollen wir noch direkter Ansprechpartner für unsere Gäste aber natürlich auch die touristischen Partnerinnen und Partner unserer Region sein. Ich freue mich auf unseren neuen Standort und die vielen neuen Möglichkeiten, die damit verbunden sind.“

In der neuen Geschäftsstelle des Fränkisches Weinland Tourismus im „Schlössle“ soll künftig vor allem mehr Platz sein, als am bisherigen Standort im Würzburger Palais. Das historische Bauwerk in Ochsenfurt hatte früher als Teil des städtischen Befestigungswalls gedient und zuletzt das Heimatmuseum beherbergt. Einen Teil der Ausstellung will die Stadt Ochsenfurt in das in der Planung befindliche neue Museum auf dem Spitalareal integrieren. Der Weinausschank im Erdgeschoss, der während der Sommersaison Gäste direkt an der alten Mainbrücke zum Schöppeln lockt, soll weiterhin erhalten bleiben. Dass das markante Gebäude aus dem

13. Jahrhundert noch in diesem Jahr zum Dreh- und Angelpunkt für die Vermarktung des Fränkischen Weinlandes werden soll – aus Sicht der Verantwortlichen mehr als passend. „Wein, Main und ein buntes Kulturlieben: Ochsenfurt ist ein erstklassiges Aushängeschild für die vielfältigen Angebote des Fränkischen Weinlands“, freute sich Landrat Thomas Eberth. „Das Schlössle als geschichtsträchtiger Standort eignet sich hervorragend als neuer Knotenpunkt für unsere Interessen: Hier wollen wir noch direkter Ansprechpartner für unsere Gäste aber natürlich auch die touristischen Partnerinnen und Partner unserer Region sein. Ich freue mich auf unseren neuen Standort und die vielen neuen Möglichkeiten, die damit verbunden sind.“

Über die Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

Insgesamt hat die touristische Dachmarketingorganisation über die fünf Landkreise Bad Kissingen, Kitzingen, Main-Spessart, Schweinfurt und Würzburg hinweg 87 Partner-Orte. 28 hauptamtlichen Tourismusstellen-Leitern dient die GmbH als Netzwerkpartner. Klassische Werbemaßnahmen national und international sowie digitale Informationskanäle werden hier gebündelt und mit den Partnern vor Ort entwickelt.

Text: Landratsamt Würzburg



Das „Schlössle“ an der alten Mainbrücke in Ochsenfurt wird neuer Sitz des Tourismusverbands Fränkisches Weinland. (von links) Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks machte sich gemeinsam mit Würzburgs Landrat Thomas Eberth in seiner Funktion als Gesellschafter und Vorsitzender des Verbands, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats Michael Dröse und Geschäftsführer Marco Maiberger jüngst ein Bild vom Stand der Modernisierungsarbeiten. Foto: Christian Schuster

80 Jahre Frieden – Erinnerung und Mahnung in Ochsenfurt



Viele Ochsenfurter Bürger, Gäste und Ehrengäste aus den Partnerstädten fanden sich auf dem Marktplatz ein, um zu gedenken und an den Frieden zu mahnen.

Am 8. Mai gedachten Bürgerinnen und Bürger in Ochsenfurt gemeinsam mit Gästen aus den Partnerstädten Coutances (Frankreich), Bibbiena (Italien) und Colditz (Sachsen) dem Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren.

Die Veranstaltung, initiiert von Bürgermeister Peter Juks, fand vor dem Rathaus statt und setzte ein sichtbares Zeichen für Frieden und Völkerverständigung.

In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Juks an die Bedeutung

des historischen Datums. Zwar habe Europa acht Jahrzehnte ohne Krieg zwischen den beteiligten Ländern erlebt, doch aktuelle Konflikte wie in der Ukraine zeigten, wie fragil dieser Frieden sei. Auch der Nahostkonflikt fand Erwähnung. Frieden sei keine Selbstverständlichkeit, so Juks, sondern ein Auftrag an jede Generation.

Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche und Bürgerschaft brachten in Gebeten und Fürbitten ihre Gedanken zum Frieden zum Ausdruck. Der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, Burkard Bähr, betonte die Rolle internationaler Freundschaften:

Der Austausch zwischen Partnerstädten fördere gegenseitiges Verständnis und damit den Frieden. Besonderes Augenmerk galt den Gastreden der Delegationen. Christian Savary aus Coutances hielt seine eindrucksvolle Rede auf Deutsch und verwies auf die Bedeutung demokratischer Grundwerte. Er erinnerte an historische Persönlichkeiten wie Fritz Bauer und die Mitglieder der Weißen Rose, die für Freiheit und Gerechtigkeit eintraten. Der Bürgermeister von Bibbiena, Filippo Vagnoli, hob die Rolle Europas als Stimme für Menschenrechte hervor. Robert Zillmann aus Colditz berichtete über die Entwicklungen seit der Wiedervereinigung und die Hilfe aus Ochsenfurt in der Zeit des Umbruchs. Frieden sei zerbrechlich, betonte er, und Freundschaft bilde sein Fundament.

Künstlerisch wurde der Gedenktage durch ein gemeinsames Friedensbild der Ochsenfurter Künstlerin Brigitte Schraudolph bereichert, bei dem Bürgerinnen und Bürger selbst mitgestalten konnten. Musikalisch begleiteten Ensembles aus den Partnerstädten und das ukrainische Vokalensemble „Faino“ die Feier – ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass Musik Grenzen überwinden kann.

Die Veranstaltung zeigte: 80 Jahre Frieden sind ein Anlass zum Feiern – und zum Nachdenken.

Text: W. Meding; Bild: Gerd Wingenfeld

Ochsenfurter Pfingstritt 2025



Ein Brauchtum mit jahrhundertelanger Geschichte

Der Ochsenfurter Pfingstritt ist weit mehr als nur ein Volksfest – er ist ein lebendiges Symbol für die kulturelle Identität der Stadt. Der traditionelle St. Wolfgangstritt, der 2018 mit dem Heimatpreis Unterfranken ausgezeichnet wurde, findet alle zwei Jahre am Pfingstmontag in Ochsenfurt am Main statt. Diese über 500 Jahre alte Tradition sieht vor, dass die Pferde der Bauern an der Wolfgangskapelle den Pfingstsegen erhalten, um sie vor Unglück zu bewahren. Eine bunte Parade aus Reitern und festlich geschmückten Kutschen, begleitet von Fahnenabordnungen, Musikkapellen und Fußgruppen verschiedener Vereine, ziehen von der alten Mainbrücke vorbei an den char-

manten Fachwerkhäusern der Stadt – allen voran der Volkstrachtenverein in seiner prächtigen Ochsenfurter Gaustracht. Nach der festlichen Segnung an der Wallfahrtskapelle St. Wolfgang und einer kurzen Pause, geht es mit Blasmusik zurück zum Festplatz am Main, wo das beliebte Bratwurstfest des Volkstrachtenvereins gefeiert wird – ein fröhliches Fest mit Bier, Bratwurst und Musik.

Der Pfingstritt hat eine spannende Geschichte, die bis ins Jahr 1464 zurückreicht, als die St. Wolfgangskapelle eingeweiht wurde – ein wichtiger Rastplatz für Pilger auf dem Weg nach Rom. An den eisernen Ringen der Kapelle wurden die Pferde der Bauern für den jährlichen Pfingstsegen angebunden. Ursprünglich zog die Segnung viele Händler an, doch die Feierlichkeiten wurden immer ausgelassener. Der Stadtchronist

Johann Kestler berichtete 1845 von übermäßigem Genuss alkoholischer Getränke, was 1803 zur Verbannung des Brauchs durch die Kirche führte.

Doch die Ochsenfurter ließen sich nicht entmutigen und trennten einfach den religiösen Ritt von den Feierlichkeiten in der Stadt: Zuerst die Segnung, dann das fröhliche Fest mit Bratwurst!

Details sind unter <https://www.stadtmarketingverein-ochsenfurt.de/> zu finden.

**Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
ist der 14. Juni 2025**
**Redaktionsschluss:
5. Juni 2025**

Nixe startet in neue Saison – Nachfrage weiterhin hoch



Freuen sich über die Saisonöffnung 2025 (v. l.): Vorsitzender und Bürgermeister Peter Juks, Zuckerfee Magdalena Gebhardt, Weinprinzessin Ronja Grünewald, Stadträte Steffen Krämer und Christof Braterschofsky, sowie MdL Felix von Zobel.

Ochsenfurt. Nach ihrer Winterpause und einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Schiffsuntersuchungskommission (vergleichbar mit dem TÜV) ist die Nixe, ein Ausflugsschiff mit fast 70 Jahren Geschichte, wieder zurück in ihrem Heimathafen Ochsenfurt. Die Untersuchung verlief erfolgreich – technisch ist alles in Ordnung, wie Horst Baumann vom Förderverein berichtet.

Die Nixe, einst als Personenfähre bei Remagen im Einsatz, kam 2007 nach Ochsenfurt, zunächst für den Brückenersatzverkehr. Heute befindet sie sich im Besitz des Fördervereins, der unter Vorsitz des jetzigen Bürgermeisters Peter Juks gegründet wurde. Der Verein hat seither umfangreiche technische Sanierungen durchgeführt, darunter Motor, Getriebe, Elektrik und Innenausstattung. Während der Winterpause wurde vor allem der Rumpfanstrich erneuert.

Die Beliebtheit des Schiffes ist ungebrochen: Bereits rund 80 Anfragen für längere Ausflüge liegen vor – Tendenz steigend. Besonders gefragt sind die halbstündigen Panoramafahrten zwischen Frickenhausen und

Kleinochsenfurt, die an Wochenenden und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr stattfinden. Im Vorjahr nutzten über 1.600 Fahrgäste dieses Angebot.

Auch die Tagesfahrten nach Kitzingen erfreuen sich großer Nachfrage. Von Juli bis September startet die Nixe freitags in Ochsenfurt, legt in Marktbreit an und erreicht gegen Mittag Kitzingen. Dort verbringen die Gäste zwei Stunden, bevor es zurückgeht. 2024 nutzten 323 Personen dieses Angebot.

Ein Wunsch des Vereins ist die Integration von Frickenhausen in den Fahrplan. Dort wird bereits an einer Anlegestelle gearbeitet, wie Bürgermeister Günther Hofmann berichtet. Die Städtebauförderung ist gesichert, konkrete Fortschritte werden noch in diesem Jahr erwartet.

Personell sei der Betrieb gerade noch zu stemmen, sagt Vorsitzender und Bürgermeister Peter Juks. Der Verein hofft auf neue Mitstreiter mit Schifferpatent, die ehrenamtlich oder auf Minijob-Basis mithelfen. Der Förderverein zählt aktuell 87 Mitglieder. Bei der letzten Mitgliederversammlung wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Text: W. Meding; Bild: K. Felton

stadtmarketingverein-ochsenfurt.de

**60. OCHSENFURTER
BRATWURSTFEST
07. - 09.06.2025**

**OCHSENFURTER
PFINGSTRITT**

MO, 09.06.2025, 13.00 UHR

Alte Mainbrücke | Altstadt | St. Wolfgangskapelle

Erleben Sie die Prozession von Kutschen, Pferden, Reiter*innen, Musikkapellen und Fußgruppen in Tracht!

Stadtmarketing & V.
OCHSENFURT

Stadtk
Ochsenfurt

Für eine gesunde Zukunft:

Nach dem positiven Signal aus Kitzingen empfiehlt auch der Würzburger Kreisausschuss die Klinikfusion zwischen Kitzingen und Ochsenfurt

Seit Ende 2023 führen die Landkreise Kitzingen und Würzburg vertiefte Gespräche über eine mögliche engere Kooperation ihrer kommunalen Krankenhäuser – der Klinik Kitzinger Land und der Main-Klinik Ochsenfurt, die bereits seit vielen Jahren gemeinsame Projekte erfolgreich realisieren.

Der nun geplante Zusammenschluss beider Einrichtungen stellt eine bedeutende strukturelle Veränderung dar und ist Teil der Anpassungen an die bundesweite Krankenhausreform, die Anfang 2027 in Kraft tritt und die Finanzierbarkeit vor allem kleinerer Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung im ländlichen Raum infrage stellt.

Nach dem Kitzinger Kreisausschuss am 6. Mai hat auch der Kreisausschuss des Landkreises Würzburg in seiner jüngsten Sitzung die Empfehlung für einen Grundlagenbeschluss zur Klinikfusion ausgesprochen. Die Würzburger Kreisrätinnen und Kreisräte stimmten einhellig für ein zuvor mit dem Landkreis Kitzingen ausgearbeitetes Grundlagenpapier zum weiteren gemeinsamen Vorgehen und nahmen die Eckpunkte eines medizinischen Konzepts zur Kenntnis.

Neues gemeinsames Kommunalunternehmen als Fusionsgrundlage

Die Fusion zielt darauf ab, die medizinische Versorgung in der Region langfristig zu sichern und zu verbessern. Durch die Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen sollen Synergien genutzt und die Qualität der Patientenversorgung mindestens erhalten oder sogar gesteigert werden. Zudem soll die wirtschaftliche Stabilität der Einrichtungen gestärkt werden.

Zum Erreichen dieser Ziele sollen die Landkreise Kitzingen und Würzburg gleichberechtigte Träger eines neu zu gründenden gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) werden. Die bisherigen Strukturen der beiden Kliniken sollen von dem neuen Klinikunternehmen übernommen werden.

Ziele sind benannt, Entscheidung der Kreistage steht noch aus

Viele Details dieser möglichen Fusion befinden sich derzeit noch in der Abstimmung. Als zentrale Punkte wurden im von beiden Kreisausschüssen beschlossenen Grundlagenpapier jedoch der Erhalt der Notfallversorgung sowie die Allgemeine Chirurgie, die Allgemeine Innere Medizin und die Intensivmedizin an beiden Standorten festgehalten. Auch die Geburtshilfe und der Schwerpunkt Kardiologie in Kitzingen sowie die Urologie in Ochsenfurt sollen an ihren jeweiligen Standorten, die 16 Kilometer voneinander entfernt liegen, erhalten bleiben.

Die Fusion soll formell möglichst mit Wirkung zum 1. Januar 2026 erfolgen, heißt es im Grundlagenpapier. Mittelfristig ist der Plan, Doppelstrukturen in den beiden Kliniken abzubauen und besondere medizinische Schwerpunkte zu bilden. Den nachvollziehbaren Befürchtungen von Mitarbeitenden halten die Verantwortlichen der beiden Landkreise und der beiden Kliniken schon jetzt entgegen: Betriebsbedingte Kündigungen soll es im Zuge des Zusammenschlusses keine geben.

Gemeinsame Kreistagssitzung am 19. Mai in Ochsenfurt

Bevor die beiden Landkreise und die Geschäftsleitungen der Klini-



Klinik Kitzinger Land Foto: Christian Riemer



Main-Klinik Ochsenfurt, Foto: N. Grasmann

ken die Fusion weiter vorantreiben, müssen die beiden Kreistage die Beschlüsse ihrer Kreisausschüsse jedoch noch bestätigen und eine Absichtserklärung für den Zusammenschluss verabschieden. Dafür werden sich die beiden politischen Gremien am Montag, 19. Mai 2025, ab 14 Uhr zur Beratung und Beschlussfassung in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung in der Turnhalle der Realschule Ochsenfurt versammeln.

„Der 19. Mai ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zu einer gemeinsamen Zukunft im Gesundheitswesen unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die geplante, vom politischen Willen beider Landkreise getragene Fusion der Klinik Kitzinger Land und der Main-Klinik Ochsenfurt hätte eine herausragende Bedeutung für den Fortbestand unserer regionalen Gesundheitsversorgung“, betont Landrat Thomas Eberth. „Der Zusammenschluss der beiden Häuser ist notwendig, um auf die Herausforderungen der Krankenhausreform

angemessen zu reagieren und für die Menschen in der Region die notwendigen medizinischen Leistungen auf Spitzenniveau zu erhalten. Die Patientinnen und Patienten würden dann von einer stärkeren, flexibleren Kliniklandschaft profitieren. Für die hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das gemeinsame Klinikunternehmen mit seinen beiden Standorten weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber.“

Zahlen, Daten, Fakten

Die Klinik Kitzinger Land mit ihren 200 Betten und 780 Mitarbeitenden behandelt im Jahr stationär 9800 Patientinnen und Patienten und führt 4650 Operationen durch. In der Main-Klinik Ochsenfurt sind es 140 Betten und 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort bei jährlich 6500 stationären Patienten und 4000 Operationen. Mit Blick auf die Belegungszahl war das erste Quartal 2025 das erfolgreichste in der über 60-jährigen Geschichte der Main-Klinik.

Text: Landratsamt Würzburg

Seniorenwochen im Landkreis Würzburg

Abschlussveranstaltung „Gemeinsam kreativ beim Keramik bemalen“ am 6. Juni im Keramikwerk LAMAS in Ochsenfurt

Am Sonntag, 25. Mai 2025, starten um 15 Uhr die diesjährigen Seniorenwochen im Landkreis Würzburg unter dem Schwerpunktthema (Gem)einsam im Alter! mit der Auftaktveranstaltung in der Sportanlage Sonnenstuhl in Randersacker.

Mit einem bunten, abwechslungsreichen und heiteren Programm für Auge, Ohr und Gemüt werden Besucherinnen und Besucher einstimmt. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Bis zum 6. Juni werden über 150 informative und gesellige Veranstaltungen für die Generation 55plus angeboten, mehr Infos unter www.seniorenwochen.info.

Am Freitag, 6. Juni 2025, findet von 14:30 bis 17 Uhr im Keramikwerk LAMAS in Ochsenfurt, Hauptstraße 41, die Abschlussveranstaltung „Gemeinsam kreativ beim Keramik bemalen“ statt. Interessierte können zusammen einen entspannten Nachmittag in herzlicher Atmosphäre genießen. Ohne Malkenntnisse, mit Anleitung zu verschiedenen Techniken, Farben und Gestaltungsideen, werden aus Keramikrohlingen (Tassen, Teller, Vasen u.v.m.) wahre Kunstwerke. Zu diesem gemütlichen Beisammensein gehört auch ein guter Kaffee, ein erfrischen-



Bei der Abschlussveranstaltung der Seniorenwochen am 6. Juni im Keramikwerk LAMAS in Ochsenfurt werden aus Keramikrohlingen wahre Kunstwerke, ganz ohne Malkenntnisse. Foto: Cornelia Johannes

des Getränks und Gebäck zu dem das Kommunalunternehmen einlädt. Die Kosten für Teilnehmende richten sich nach dem Keramikrohling, ca. 5 – 50 Euro, wobei der Preis inklusive glasieren und brennen ist. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung (bis 23. Mai) und weitere Infos zur Abschlussveranstaltung bei Carmen Mayr, Telefon 0931 80442-21, E-Mail carmen.mayr@wirkommunal.de Text: WIRkommunal

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Laser- und Kantenteile
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

Baumängel: Sperrung der Pfarrkirche Tüchelhausen angeordnet

Kleine Kirchengemeinde überfordert mit Instandhaltung

Tüchelhausen. Immer mehr rot-weißes Flatterband, immer prekärer die Situation: Am 5. Mai wurde die Pfarrkirche und ehemalige Klosterkirche St. Georg von der Diözese wegen baulicher Mängel geschlossen.

Begründet wurde die Sperrung von Diözesanbaumeisterin Katja Mark-Engert und Gebietsreferentin Doris Heyde mit der „Vielzahl vorhandener baulicher Mängel“, und „Gefahr für Leib und Leben“. Punktuelle Reparaturen, mit denen man sich bereits seit Jahren beholfen hatte, machten keinen Sinn mehr. Die Feuchtigkeit vom Dach her, Brandschutz und die Holzschädlinge, unter anderem im Rokoko-Hochaltar von Johann Wolfgang van der Auwera sowie Sicherheitsfragen, das Geläut betreffend, gelten als die dringenden Maßnahmen, fußend auf Sicherheitsbegehungen und Schadensaufnahmen. „Schlussendlich war es der Stillstand in den parallel besprochenen Finanzierungsfragen gewesen, der die Diözese veranlasst hat, dass eine sichere Nutzung nicht mehr gegeben ist und somit die Schließung auszusprechen war“, so Mark-Engert.

Die Diözese sei Stiftungsaufsicht und baulich beratend tätig, ordnete sie die Funktion der Abteilung Bau bei der Diözese ein. Tätig werden müsse der Kirchenvorstand.

Pfarrer Oswald Sternagel, Vorsitzender der örtlichen Kirchenverwaltung, „möchte gern die Kirche halten, was auch Auftrag der Kirchenverwaltung ist und zumal es auch ein



In der Kirche St. Georg müsste dringend eine Begasung gegen die Holzschädlinge durchgeführt werden, moniert das Bauamt der Diözese beim Pressegespräch in der Tüchelhäuser Pfarrkirche St. Georg. Text u. Foto Antje Roscoe

besonderer Ort ist“. Er beschrieb aber auch die Krux der kleinen Kirchengemeinde mit großer Kirche. Sternagel: „Als Kirchenstiftung haben wir keine finanziellen Möglichkeiten, die Schäden fundiert anzusehen und anzugehen“. Laut Statistik gibt es etwa 130 Katholiken im Ort. Aber das ehemalige Kartäuserkloster hat Anziehungskraft. „Es sind immer Besucher da. Die ganze Woche“, führt Kirchenpflegerin Birgit Schmidchen-Miles an, darunter Jakobspilger und Radtouristen.

Die ehemalige, im Ensemble fast vollständig erhaltene Klosteranlage mit den Zellenhäuschen ist nicht nur Denkmal, sie könnte auch weiter ein Besuchermagnet sein, wie der Freundeskreis Kartäusermuseum ein Jahr lang mit Veranstaltungen demonstrierte und eine Machbarkeitsstudie, finanziert von Diözese und Stadt Ochsenfurt feststellte. Bei Gesprächen auf politischer Ebene, vom Landtag bis zum Bürgermeister hätte es, so Sternagel, immer Zuspruch gegeben, aber keine finanziellen Zusagen. „Wir können nichts anfangen, was wir nicht finanzieren können“, bedauert er.

Inzwischen ist fast der gesamte Komplex abgesperrt: Museum, Kirche, Pfarrgarten, Kirchenumfeld. Nicht zuletzt die Verkehrssicherungspflicht gebiete das, nachdem sich auch Schieferschindeln am Dach gelöst haben. Noch genutzt werden kann der Annaraum mit Zugang über den Eingang zum Priorat, Konventstraße 5. Die Gottesdienste werden jetzt dort stattfinden.

Schulterzucken gibt es auf die Frage, wie es denn nur weitergeht? „Die Initiative muss von der Kirchenstiftung ausgehen“, sagt Gebietsreferentin Heyde, die der Kirchenstiftung weiter beratend zur Seite stehen werde. Die finanzielle Überforderung betreffend, könnte auch der Verkauf eine Lösung sein, bestätigt sie auf Nachfrage.

Siggi Scheder als Bürgermeisterkandidat der CSU-Ochsenfurt nominiert



Gratulieren Siggi Scheder (Mitte mit Korb) zur Kandidatur als Bürgermeisterkandidat in Ochsenfurt (von links): Christian Karl, Judith Schieblon, Markus Schenk, Birgit Scheder, Siggi Scheder, Benedikt Zeplin, Rosa Behon, Michael Holl.

Die CSU-Ortsverbände Ochsenfurt, Hohestadt und Hopperstadt haben in einer gemeinsamen Stadtversammlung den Stadtrat und Diplom-Restaurator Siggi Scheder als Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl 2026 nominiert. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Die Versammlung wurde von Markus Schenk, Bürgermeister der Stadt Eibelstadt, gemeinsam mit Michael Holl, CSU-Bürgermeisterkandidat aus Reichenberg, geleitet. In seiner Eröffnungsrede betonte der CSU-Ortsvorsitzende Benedikt Zeplin die Bedeutung eines bürgernahen Rathauses. „Ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Möglichkeit, kommunale Anliegen aktiv mitzugestalten, sind zentrale Merkmale guter Kommunalpolitik“, so Zeplin.

Siggi Scheder erklärte im Anschluss, dass ihm insbesondere der direkte Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern am Herzen liege. In den kommenden Monaten bis zur Aufstellung der Stadtratsliste plane er daher Besuche in allen Ortsteilen der Stadt, um sich mit den Menschen vor

Ort auszutauschen und Anregungen aufzunehmen. Als Symbol für einen energiegeladenen Start in diese Phase überreichte die Versammlung dem Kandidaten einen Picknickkorb.

Ein erklärtes Ziel der CSU ist es, bei einem Wahlerfolg an frühere bürgerschaftliche Beteiligungsformate wie die AGENDA-Gruppe anzuknüpfen. Auch die Umsetzung ortsteilbezogener Projekte soll wieder verstärkt unterstützt und gefördert werden.

Scheder betonte, dass Kommunalpolitik vor allem bedeute, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Lösungen zu erarbeiten und aktuelle Herausforderungen transparent zu diskutieren: „Was die Menschen in Ochsenfurt bewegt, gehört auf die öffentliche Tagesordnung.“

Die CSU sieht in der Kandidatur Scheders einen wichtigen Schritt, die politischen Impulse der letzten Jahre aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Mit seiner kommunalpolitischen Erfahrung und dem Anspruch auf intensive Bürgerbeteiligung wolle man neue Perspektiven für Ochsenfurt und seine Ortsteile eröffnen.

Text: Walter Meding; Bild: Christiane Brock

Frühlingsmarkt und Festwochenende locken zahlreiche Besucher nach Ochsenfurt

Am Sonntag, den 27. April 2025, erlebte die Ochsenfurter Altstadt ein buntes und lebendiges Frühlingswochenende, das mit dem ersten Jahrmarkt des Jahres, einem verkaufsoffenen Sonntag und weiteren Veranstaltungen wie dem Saisonopening der Brauerei Oechsner und der Hoteleröffnung vom Hotel Meintz zahlreiche Besucher aus der Region und darüber hinaus anzog.



Auch die Ochsenfurter Zuckerfee, Magdalena Gebhardt, ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und erfreute sich am besonderen Angebot der Markthändler.

Die Marktstände boten eine bunte Vielfalt an Waren und luden zum Stöbern und Entdecken ein. Von handgefertigtem Schmuck über Taschen, Gürtel, Babyartikel, Keramik und liebevoll gestalteten Geschenkideen bis hin zu frühlingshafter Deko für Haus und Garten war alles vertreten. Besonders die zahlreichen Dekorationsartikel – von floralen Arrangements bis hin zu kunstvollen Holzarbeiten – erfreuten sich großer Beliebtheit und brachten Frühlingsstimmung in die Altstadt. Viele neue Händler präsentierten zum ersten Mal ihre Produkte in Ochsenfurt und waren vom Ambiente und der Resonanz begeistert –

ein Wiedersehen bei den kommenden Märkten ist sehr wahrscheinlich.

Ein zusätzliches Highlight war die öffentliche Stadtführung um 11 Uhr, die von zahlreichen Gästen genutzt wurde, um die Stadt noch besser kennenzulernen. Diese findet übrigens regelmäßig an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen statt und bietet spannende Einblicke in die Geschichte der Altstadt. Auch die erste Sonderführung zu 500 Jahre Bauernkrieg – Was damals geschah! erfreute sich an vielen Interessierten Besuchern. Diese findet immer an jedem letzten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr statt. Ab 13 Uhr öffneten dann auch die Einzelhändler ihre Türen und sorgten für weiteres Treiben in der Hauptstraße.

Auch kulinarisch ließ das Wochenende keine Wünsche offen. Ob frän-

kische Bratwurst, herzhafter Flammkuchen, frisch zubereitete Mandeln, feine Fischspezialitäten, Crêpes oder ein erfrischendes Eis aus den beliebtesten Eiscafés – die zahlreichen Gäste nutzten das vielfältige Angebot ebenso wie die gemütliche Gastronomie der Stadt zum Frühstück, Mittag- oder Abendessen.

Termine für die weiteren Jahrmärkte 2025 vormerken

Sommermarkt	22.06.2025
Herbstmarkt	14.09.2025
Wintermarkt	02.11.2025

Wer Interesse hat, bei einem der kommenden Märkte als Aussteller teilzunehmen, kann sich bei der Tourist Information Ochsenfurt unter Tel. 09331-5855 melden.

Info: www.ochsenfurt.de
Text u. Bild: Stadt Ochsenfurt

FOTO: MICHAEL KOCH



FAMILIE MEINTZINGER & FAMILIE BECK AM ERÖFFNUNGSWOCHENENDE MEINTZ WEIN- & TAGUNGSHOTEL

ZWEI FAMILIEN -
EIN PROJEKT
WIR SAGEN:

„DANKE, OCHSENFURT!“
FÜR DAS TOLLE ERÖFFNUNGSWOCHENDE



Neue Schachfiguren für den Stadtgraben –

Private Initiative belebt Altstadt-Anlage in Ochsenfurt – Ein Projekt zwischen Stadt, Investor und Bürgern zeigt, wie Engagement öffentliche Räume aufwerten kann

Es ist ein sonniger Vormittag im westlichen Stadtgraben von Ochsenfurt. Wo einst nur verfallene Schachfiguren Erinnerungen an vergangene Spielzüge weckten, stehen nun wieder vollständig neue, robuste Figuren bereit – bereit für Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren, die sich auf dem lebensgroßen Schachfeld der städtischen Grünanlage messen wollen.

Der Anlass für die Erneuerung ist ein erfreulicher: Dank der Initiative von Investor Joachim Beck und Eva Maria Meintzinger, bekannt durch das neue „Hotel Meintz“, erstrahlt ein traditionsreicher Ort in neuem Glanz.

„Wer in den letzten Jahren hier öfter vorbeikam, wusste: Die alten Figuren waren kaputt, teilweise verschwunden und einfach nicht mehr spielbar“, berichtet Bürgermeister Peter Juks im Rahmen eines kleinen Treffens vor Ort. Dass sich nun wieder Menschen an der Freiluft-Schachfläche erfreuen können, sei der Spontanität und Großzügigkeit von Beck und Meintzinger zu verdanken. Im Zuge der Hotel-Neueröffnung sagten



Erfreut zeigen sich (hinten von links) Bürgermeister Peter Juks und Joachim Beck über die neuen Schachfiguren in der Altstadt-Anlage West.

sie kurzerhand die Finanzierung der neuen Schachfiguren zu – als symbolisches Dankeschön an die Stadt für die gute Zusammenarbeit.

„Das ist gelebtes bürgerschaftliches Engagement“, lobt Juks. Der Stadtgraben – ein historisch bedeutendes Relikt aus Ochsenfurts Stadtgeschichte – liegt zwar mitten im

Zentrum, ist aber noch weit davon entfernt, vollständig erschlossen oder gestalterisch fertig entwickelt zu sein. „Wir wissen noch nicht genau, was wir mit dem gesamten Areal machen wollen. Daher belassen wir derzeit vieles im Status Quo“, so der Bürgermeister. Erste Ansätze wie der neue Spielplatz oder der im Entstehen begriffene Mitmachgarten, der bis Juli fertiggestellt sein soll, zeigen jedoch, wohin die Reise gehen könnte: hin zu einem Erlebnis- und Erholungsraum für Einheimische und Gäste.

Joachim Beck sieht in diesem Areal großes Potenzial: „Der Stadtgraben ist ein echtes Aushängeschild. Es gibt nicht viele Städte, in denen die Gräben noch so gut erhalten sind wie hier.“ Für ihn als Investor im Projekt

„Ochsenfurt-West“ sei es naheliegend gewesen, sich auch über das Hotel hinaus für die Attraktivität des Umfelds zu engagieren. „Unsere Hotelgäste sollen die Stadt erleben – idealerweise schon morgens mit einem Spaziergang oder einer Joggingrunde durch den Stadtgraben. Danach schmeckt das Frühstück gleich doppelt so gut“, fügt Beck schmunzelnd hinzu.

Mit der nun abgeschlossenen Erneuerung des Schachfelds ist ein weiterer Mosaikstein im Gesamtbild der Stadterneuerung gesetzt. Der barrierefreie Zugang, die Kombination aus Spiel-, Bewegungs- und Verweilangeboten sowie die harmonische Einbettung in die historische Kulisse schaffen einen Aufenthaltsort, der generationenübergreifend funktioniert. Bürgermeister Juks betont jedoch auch: „So schön neue Dinge sind – sie bleiben nur lange erhalten, wenn man sorgsam mit ihnen umgeht.“ Daher richtet sich sein Appell an alle Nutzerinnen und Nutzer: pfleglicher Umgang mit dem öffentlichen Gut sei Voraussetzung dafür, dass man lange Freude daran habe.

Und wer weiß – vielleicht wird das Projekt rund ums Schachfeld zur Blaupause für weitere kleine Maßnahmen, die Ochsenfurt-West Stück für Stück weiter aufwerten. Fest steht schon jetzt: Der Stadtgraben ist mehr als ein historisches Bauwerk – er ist ein lebendiger Ort des Miteinanders, an dem Geschichte, Spiel und moderne Stadtentwicklung einander begegnen. Text und Bild: Walter Meding

Touristische Weiterentwicklung in Ochsenfurt:

Eröffnung des Tagungs- und Weinhotels Meintz

Die Stadt Ochsenfurt ist um ein touristisches Ziel reicher. Am 26. April eröffnete das Tagungs- und Weinhotel Meintz.

Kurz vor Fertigstellung der letzten Arbeiten besichtigte Landrat Thomas Eberth gemeinsam mit Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks und Investor Joachim Beck den Neubau in der Floßhafenstraße, um Geschäftsführerin Eva-Maria Meintzinger einen guten Start zu wünschen. Auch der Geschäftsführer der Fränkisches Weinland Tourismus GmbH, Marco Maiberger, begleitete Landrat und Bürgermeister – denn genau solche touristischen Angebote werden im fränkischen Weinland dringend gebraucht.

Das neue Hotel mit 45 Zimmern wird die Übernachtungskapazitäten in Ochsenfurt deutlich steigern. Mit dem Komplex aus Tagungsräumen, angegliederter Veranstaltungshalle, Weinbar und einem besonderen Ruhebereich inklusive Fitnessräumen und Sauna steht den Gästen der Re-



Offizielle Übergabe des Schlüssels an Eva-Maria Meintzinger und Jochim Beck durch den Architekten Stephan Haas (rechts)

gion nun ein attraktives touristisches Angebot zur Verfügung. Zusammen mit der günstigen Lage direkt angrenzend an das Restaurant Flockenwerk und die Ochsenfurter Altstadt werde das Bauvorhaben auch einen belebenden Effekt für das Umfeld haben, sind sich Landrat Thomas Eberth und

Bürgermeister Peter Juks sicher. „Mit dem Restaurant Flockenwerk, dem Hotel Meintz und der Umgestaltung des Mainufers wurde hier in Ochsenfurt ein neues Quartier geschaffen und eine tolle touristische Entwicklung für den Standort und den Landkreis vorangetrieben“, so der Landrat. „Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg und den Gästen natürlich einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Stadt Ochsenfurt.“

Als gebürtiger Ochsenfurter bringt Joachim Beck mit seiner Investition auch neues Leben in seine Heimatstadt. Mit Eva-Maria Meintzinger hat er eine engagierte und kompetente Geschäftsführerin gewonnen, die ihre Leidenschaft für die Region mitbringt. Im Hotel Meintz möchte sie Gemütlichkeit, erlesene Weine und die fränkische Lebensart zu einem besonderen Erlebnis vereinen. „Damit wird einmal mehr deutlich, dass mutiges Unternehmertum, Leistungsbereitschaft und Engagement etwas Wunderbares schaffen können“, freut sich Landrat Thomas Eberth mit Bürgermeister Peter Juks.

Textbearbeitung: Walter Meding; Bilder G. Wingefeld



Am 26. April 2025 eröffnete das Wein- und Tagungshotel Meintz in Ochsenfurt. Kurz vor dem Start besuchten (v.l.) der Geschäftsführer der Fränkisches Weinland Tourismus GmbH Marco Maiberger, Landrat Thomas Eberth, die 2. Bürgermeisterin von Ochsenfurt Rosa Behon, gemeinsam mit (v.r.) Bürgermeister Peter Juks, dem Leiter der Stabsstelle Landrat am Landratsamt Michael Dröse und Investor Joachim Beck die Geschäftsführerin Eva-Maria Meintzinger (Mitte) in ihrem neuen Hotel. Bild: C. Schuster



Segnung des Gebäudes durch den evangelischen Pfarrer Johannes Müller und Oswald Sternagel von der katholischen Kirche

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d) ab sofort

eine ZFA

zur Voll- oder Teilzeit, gerne auch Wiedereinsteiger und ab 01.09.2025

Auszubildende

zur/zum zahnmedizinischen Fachangestellten

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dr. Maria Koronidou
Kieferorthopädin

Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft • Zahnärztliche Schlafmedizin (DGZS)

Mainärztehaus • Jahnstr. 5 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09 331 • 98 41 930 • info@kfo-dr-jobst.de

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingefeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de

Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn Auflage 23.000 Exemplare

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Kreisschwimmfest 2025: Zehn Schulen treten in Ochsenfurt gegeneinander an

Laute Anfeuerungsrufe, klat-schendes Wasser und schrilles Pfeifen – beim diesjährigen Kreisschwimmfest im Schulschwimmbad der Realschule Ochsenfurt herrschte reges Treiben und beste Stimmung.

An den Start gingen zehn Schulen aus dem Landkreis Würzburg, die in verschiedenen Altersklassen gegeneinander antraten. Die Realschule am Maindreieck war schon zum zweiten Mal Austragungsort.

Der Wettbewerb, der ausschließlich aus Staffeldisziplinen besteht, fordert nicht nur schwimmerisches Können, sondern auch Teamgeist: Neben Brust- und Freistilwettbewerben stehen eine Beinschlagstaffel sowie das fünfminütige Mannschaftsdauerschwimmen auf dem Programm.

Landrat Thomas Eberth ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer anzufeuern. „Ich habe gesehen, wie tapfer ihr eure Bahnen gezogen habt“, lobte Eberth die Teilnehmenden bei der Siegerehrung. „Erfolge und Misserfolge gehören bei einem Wettkampf dazu – dass ihr alle mitgemacht und euch auch noch beim Fünfminuten-Schwimmen bis zum Abpfiff durchgeissen habt, ist das Entscheidende.“

Eberth bedankte sich bei Sportreferentin Sandra Handke aus dem Landratsamt sowie Kreisschulobfrau Schwimmen Annika Liebs und Johannes Kemmer, Geschäftsführer des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein, für die Organisation und ihr Engagement für das Kreisschwimmfest. Einen besonderen Applaus bekam darüber hinaus der Lehrer Arnd Schertz, der den Wettkampf vor Ort koordinierte.

Gemeinsam mit Sonja Fischer-Seitz, Schulleiterin der Realschule Ochsenfurt, und Schulrat Ingo Matschullis übergab Landrat Thomas Eberth die Medaillen und Urkunden an die Schüler. Die siegreichen Staffeln der jeweiligen Wettkampfklassen

durften sich außerdem über einen Turnbeutel freuen. „Behaltet euch die Freude am Wasser bei“, sagte Landrat Thomas Eberth zu den Schülerinnen und Schülern. „Schwimmen ist ein toller Sport, den ihr bis ins hohe Alter machen könnt.“

Das Kreisschwimmfest blickt auf eine lange Tradition zurück und fand bereits zum 55. Mal statt. Es trägt dazu bei, dass mehr Kinder und Jugendliche im Landkreis Schwimmen lernen und ihre Begeisterung für Sport und Bewegung entdecken.

Ergebnisse des 55. Kreisschwimmfests

Grundschule A (gemischte Mannschaften)

1. Grundschule Höchberg
2. Grundschule Rottendorf

Grundschule B (gemischte Mannschaften)

1. Grundschule Waldbüttelbrunn
2. Grundschule Gerbrunn
3. Grundschule Estenfeld

Mädchen III (Jahrgänge 2009–2011)

1. Deutschhaus-Gymnasium
2. Realschule Ochsenfurt
3. Realschule Höchberg

Jungen III (Jahrgänge 2009–2011)

1. Realschule Höchberg
2. Deutschhaus-Gymnasium
3. Realschule Ochsenfurt

Mädchen IV (Jahrgänge 2012–2015)

1. Deutschhaus-Gymnasium
2. Realschule Ochsenfurt
3. Realschule Höchberg
4. Mittelschule Gaukönigshofen

Jungen IV (Jahrgänge 2012–2015)

1. Deutschhaus-Gymnasium
2. Realschule Ochsenfurt
3. Mittelschule Gerbrunn

Text: Landratsamt Würzburg

Übergabe einer großzügigen Spende an die Würzburger Kindertafel e.V. Ein gemeinsames Engagement für die Zukunft unserer Kinder



Freuen sich über eine Spende von 1972 Euro an die Kindertafel Würzburg (von links): Manfred Niesner, Thorsten Krüger (CC72), Michael Bethge (Würzburger Kindertafel e.V.), Alexander Kleinschroth und Jürgen Fischer vom CC72.

Am 14. April fand in den Räumlichkeiten der Kindertafel Würzburg e.V. die Übergabe einer großzügigen Spende statt. Die Faschingsabteilung des Ochsenfurter Fußballverein e.V., der CC72, hat der Kindertafel einen Betrag in Höhe von 1.972 Euro übergeben, um die wertvolle Arbeit der Kindertafel zu unterstützen.

Die Kindertafel setzt sich in der Stadt und im Landkreis Würzburg dafür ein, dass benachteiligten Kindern

eine gesunde Brotzeit ermöglicht wird. Deswegen streichen Sie jeden Morgen gesunde Pausenbrote und bringen diese in die Schulen. Diese Spende wird es der Kindertafel ermöglichen, ihre Tätigkeiten weiter auszubauen und noch mehr Kinder zu erreichen, die auf Unterstützung angewiesen sind.

„Wir sind überaus dankbar für diese großzügige Spende“, sagte Michael Bethge, Mitglied des Vorstandes der Kindertafel e.V. „Jede Unterstützung hilft uns, unsere Mission zu erfüllen und das Leben von Kindern in unserer

Region zu verbessern. Es ist inspirierend zu sehen, wie viele Menschen und Organisationen sich für das Wohl unserer Kinder einsetzen.“

Alexander Kleinschroth, Mitorganisator vom CC 72 bedankte sich nochmals ausdrücklich bei allen Sponsoren, welche die Benefizaktion am Faschingsamstag im Hof des Brauhauses Johann's unterstützten und diese Spende, welche vom CC72 auf den Betrag von 1.972 Euro aufgestockt wurde, erst ermöglicht haben. Ohne das Engagement und die Großzügigkeit der lokalen Betriebe, die mit Sachspenden zum Erfolg beitrugen wäre diese nicht realisierbar gewesen.

Dies waren die Kauzen-Bräu Ochsenfurt, die Bäckereien Gebert (Gnodstadt), Schedel (Aub), Grammetbauer (Uffenheim) und die Bio-Bäckerei Köhler (Würzburg), die Metzgerei Benedini, Erbel GmbH Metzgerei- und Gastronomiebedarf, der Brauchbar GmbH Ochsenfurt, dem Hotel Polissina, sowie Massimo Michel vom Johann's Brauhaus. „Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und dazu beitragen, dass jedes Kind die Chance auf eine bessere Zukunft hat“, betonte Jürgen Fischer vom CC 72 bei der Geldübergabe.

Text: J. Fischer; Bild: C. Kleinschroth

**Bau Dir Deine Zukunft!
Komm ins TEAM von
SL-HOLZBAU GBR**
www.sl-holzbau-gbr.de;
www.facebook.com/SLHolzbauGBR

Sommerhausen will keine Stolpersteine

Für alle jüdischen Bürger Sommerhausens sollten Stolpersteine vor den Wohnhäusern verlegt werden, die diese am Tag der Machtergreifung 1933 bewohnt haben, lautete ein Antrag an den Marktgemeinderat.



Gedenken für die letzten jüdischen Bewohner Sommerhausens an der ehemaligen Synagoge.
Text/Foto: A. Roscoe

Ferner sollte eine Gedenktafel an der Synagoge angebracht werden, wer in der Reichspogromnacht am 9. November 1938 durch mutiges Eingreifen das Abbrennen der Synagoge und damit auch einen größeren Ortsbrand verhindert hat.

Für den Markt Sommerhausen sollten keine Kosten entstehen. Antragsteller Reiner Oehler hatte das bereits mitgedacht und wollte die Kosten von etwa 120 Euro pro Stolperstein möglichst durch Spenden finanzieren. Doch der Marktgemeinderat hat das Vorhaben abgelehnt. Es hatte nur vier Befürworter und sieben Gegner. Hauptargument sei gewesen, rekapituliert Bürgermeister Wilfried Saak

die Diskussion auf Nachfrage, dass man in Sommerhausen bereits eine aktive Erinnerungskultur habe. Am Volkstrauertag werden alle Shoa-Opfer verlesen. Es stehe je ein Rucksack an der Synagoge und am Denkort Deportation in Würzburg. Ein dritter Rucksack, der Prototyp der Gestaltlerin Heidrun Traube soll noch beim Eh-

renmal für die Gefallenen aufgestellt werden. „Wir machen jetzt schon genug“, sei der Tenor gewesen. Zudem solle das Gedenken eher konzentriert und nicht über den Ort verteilt an vielen verschiedenen Stellen sein, so die Argumentation. Bürgermeister Saak dagegen fände sie gut in Sommerhausen. Er sieht Stolpersteine als etablierte Form des Gedenkens und mit Wiedererkennungswert. Er hatte außerdem begrüßt, dass der Antrag aus der Bürgerschaft gekommen war, deren Engagement er bei gesellschaftlichen Themen gefordert sieht. aktiv einfordert.

Geändert hatte sich zu Beginn der Sitzung die Besetzung des Marktgemeinderats. Pauline Steinmann (CSU) hatte ihr Mandat niedergelegt. Listennachfolger ist Bernd Geisendörfer, der frisch vereidigt am Ratstisch Platz genommen hatte. Er übernimmt Steinmanns Sitz im Prüfungsausschuss. Neuer Jugendbeauftragter ist Stefan Oehler (CSU).

Winzerfrühling in Kleinochsenfurt

Wie auch im letzten Jahr veranstaltet der Winzerverein Kleinochsenfurt den Winzerfrühling in Kleinochsenfurt!

Wir laden Sie ein, am 25. Mai 2025 von 11 Uhr bis 20:30 Uhr im frühlinghaften Ambiente des Pfarrgartens von Maria Schnee gemütlich zusammen zu kommen, ausgezeichnete Kleinochsenfurter Weine zu genießen, sowie kalte und warme Köstlichkeiten.

Ein Highlight in diesem Jahr, soll

die erste Weinbergswanderung von Kleinochsenfurt sein!

Diese wird um 11:30 Uhr von der Kleinochsenfurter Weinprinzessin Ronja I. eröffnet, gemeinsam mit dem fränkischen Weinbaupräsidenten Artur Steinmann, der fränkischen Weinkönigin und Hoheiten aus der Umgebung.

Auf dem Rundweg durch unsere schönen Weinberge (nicht immer barrierefrei!) haben Sie einen weitläufigen Blick auf Kleinochsenfurt und den Main. An den zwei Stationen auf dem

Weg, kann man kurz verweilen und sich mit leckeren Weinen erfrischen. Die Hütten sind von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Wer mehr über die Region, den Weinbau und die Besonderheiten unserer Weine erfahren möchte, kann sich um 13 Uhr einer geführten Wanderung mit Andrea Trumpfheller anschließen.

Ob als Weinliebhaber, Genussmensch oder einfach Naturfreund – der Winzerfrühling ist ein Erlebnis für alle!
Ihre Ronja I.

Bürgermeister Peter Juks eröffnet die Reihe „Musik an der Furt“



Bürgermeister Peter Juks und TI-Chefin Arlena Ridler begrüßen die Hoperstädter Musikanten und zahlreiche Gäste an der Furt. Text/Bild: Walter Meding

Mit einer herzlichen Ansprache eröffnete Bürgermeister Peter Juks am 26. April um 14 Uhr offiziell die diesjährige Veranstaltungsreihe „Musik an der Furt“ in Ochsenfurt.

Zahlreiche Gäste aus der Region – von Euerhausen bis Markt Bibart – waren bei bestem Frühlingwetter in die Altstadt gekommen, um den Auftakt dieser beliebten musikalischen Reihe zu feiern.

„Schön, dass wir diese Veranstaltung auch heuer wiederbeginnen dürfen – noch mit österlichem Schmuck, liebevoll gestaltet von den örtlichen Kindergärten“, so Juks. Er dankte insbesondere Arlena Ridler, der Leiterin der Tourist Information, für die Organisation der insgesamt rund 15 Termine, die bis Anfang August an verschiedenen Orten in der Stadt stattfinden.

Musikalisch wurde der Auftakt von der Musikkapelle Hoperstadt gestaltet, die nicht nur das erste, sondern auch das letzte Konzert der Saison spielen wird – ein schöner Rahmen für eine traditionsreiche Reihe. Bür-

germeister Juks betonte die Bedeutung der Veranstaltungsreihe für das kulturelle Leben Ochsenfurts: „Musik an der Furt bringt Menschen zusammen – oben an der Kirche, unten an der Hauptstraße, überall in der Stadt.“

Auch TI-Chefin Arlena Ridler begrüßte die Anwesenden herzlich und informierte über die kommenden Termine. Besucherinnen und Besucher können sich über Flyer mit dem vollständigen Programm informieren, die vor Ort erhältlich sind.

Das musikalische Angebot ist Teil eines ereignisreichen Wochenendes in Ochsenfurt: Neben dem Stadtmusikmarkt und einer Hotel-Eröffnung rundete auch ein Fest der Privatbrauerei Oechsner das vielfältige Kulturprogramm ab. Bürgermeister Juks bedankte sich abschließend bei allen Engagierten, die im Hintergrund zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Stadt Ochsenfurt wünscht allen Gästen eine schöne Saison bei „Musik an der Furt“ – mit viel Musik, Begegnung und guter Stimmung im Herzen der Altstadt.

**WERTSTOFFZENTRUM
CONTAINERVERLEIH
BETONTANKSTELLE
NATURSTEIN**

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Mit dem Fahrrad aus der Normandie nach Gaukönigshofen Besuch aus der französischen Partnergemeinde über Christi Himmelfahrt



Die Teilnehmer der Radtour vor dem Rathaus von Baron sur Odon (v.l.): Dominique Bernier, Evelyn Gaudinière, Annick Hervieu, Colette Leblond, Louis Leblond und Jean-Claude Gaudinière.

Vor dem Rathaus von Baron sur Odon verabschiedeten die Mitglieder des Comité de jumelage du Val d'Odon die Radfahrer. Mit dem E-Bike traten diese vor kurzem ihre Reise in die Partnergemeinde an – etwa 1000 km gilt es zu bewältigen.

Die Strecke wurde sowohl von französischer als auch von deutscher Seite in früheren Jahren bereits mit Rennrädern zurückgelegt. Diesmal erfolgt die Reise etwas gemütlicher mit E-Bikes und bietet die Möglichkeit touristische Sehenswürdigkeiten mit

einzubeziehen und die Landschaft zu genießen. Die Route führt dabei durch den Norden Frankreichs über Brüssel und dann entlang der Flüsse Rhein und Main. An Christi Himmelfahrt werden die Radfahrer um 13 Uhr bei Ihrer Ankunft auf dem Abenteuer-spielplatz Acholshausen willkommen heißen.

Mit dabei sind dann auch über 50 weitere französische Gäste, die die Gaugemeinde über das verlängerte Wochenende mit dem Reisebus besuchen werden.

Foto: X. Michel, Text: C. Englert

**Nachhaltig,
service-
orientiert,
fair kalkuliert:**

Ihre Versorgung mit Gas,
Pellets, Wärme & mehr!

Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

Seit über 30 Jahren!

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Große Ehre für Ehrenamtlichen des TSV Frickenhausen: Aufnahme in den DFB-Club 100



Gratulieren Günter Sieber (Mitte) zur Aufnahme in den DFB-Club 100 KEAB Helmut Wittiger (links) und Bürgermeister von Frickenhausen Günther Hofmann.

Von einem, der für den Fußball lebt: TSV-Mitglied wird für sein außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet.

Im Rahmen des Grillfestes des TSV Frickenhausen, das in das Kreispokalendspiel der Frauen eingebettet war, wurde Günter Sieber eine besondere Auszeichnung zuteil: Der Bayerische Fußballverband (BFV) und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ehrten den langjährigen ehrenamtlichen Helfer für sein außergewöhnliches Engagement.

Stellvertretend für über 1,7 Millionen Ehrenamtliche im deutschen Amateurfußball wurde Sieber in den „Club 100“ des DFB berufen – eine exklusive Anerkennung für besonders engagierte Vereinsmitarbeiter. Von bundesweit 262 Kreissiegern des DFB-Ehrenamtspreises zählt er damit zu den 100 Herausragenden, die durch die Landesverbände nach klar definierten Kriterien ausgewählt werden.

Günter Sieber verkörpert das Ehrenamt in seiner ganzen Bandbreite: Als Sportvorstand, Platzwart, Techniker und Organisator ist er eine tragende Säule des TSV Frickenhausen. In seiner Laudatio hob der Kreisehrenamtsbeauftragte Helmut Wittiger genau diesen unermüdlichen Einsatz hervor – stets mit einem Team aus Helfenden an seiner Seite, das Sieber motiviert und zusammenhält.

Bereits im Mai wurde Sieber im Rahmen seiner Auszeichnung als Kreisehrenamtsieger 2024 vom BFV

zu einem „Danke-Wochenende“ nach Unterhaching eingeladen. Neben Vorträgen standen dort auch praxisnahe Arbeitsphasen im Mittelpunkt, um die Bedeutung des Ehrenamts weiter zu stärken.

Nun überbrachte der Fußballkreis Würzburg persönlich seine Glückwünsche in Frickenhausen. Vor rund 200 Gästen – darunter Bürgermeister Günther Hofmann – überreichte Wittiger das offizielle DFB-Vereinsgeschenk: zwei Minitore und fünf Adidas-Bälle, die der im Aufbau befindlichen Jugendabteilung zugutekommen.

Auch Bürgermeister Günther Hofmann ließ es sich nicht nehmen, dem Geehrten im Rahmen des Festes persönlich zu gratulieren.

„Diese Ehrung zeigt, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Vereinsleben ist. Er hat sich beim TSV Frickenhausen unermüdlich engagiert und damit viel beigetragen, dass der Vorstand und die aktiven Mannschaften erhalten geblieben sind, sei es Frauen- oder Männermannschaften und er sich wirklich darum gekümmert hat, dass es immer weitergeht im Spiel- und Sportbetrieb beim TSV Frickenhausen“, sagte Hofmann in seiner Ansprache.

Ohne Menschen wie das TSV-Mitglied, das nun zur Elite des deutschen Ehrenamts zählt, wären Vereine wie der TSV Frickenhausen schlichtweg nicht denkbar.

Text: Walter Meding;
Foto: Hermann Lang

OFV-Kleinfeldkids bedanken sich bei BMW-Tief-Dörfler

Beim Heimspielfestival der U9 SG Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf am 2.5. bedankten sich 2. Jugendl. Markus Leuerer und der 2. Vor. Sandro Michel mit dem U9 Team bei Sponsor Christof Braterschofsky Jr. vom BMW

Autohaus Tief-Dörfler für das Sponsoren von 4 Torabhängungen. Diese werden zu den Heimspielen sowie zu Turnieren der U7, U9 und U10 Jugend-Mannschaften zur Höhenreduzierung der Tore zum Einsatz kommen. Text: S. Leuerer; Bild: A. Borsitzki



Bedanken sich bei Christof Braterschofsky Jr. (3. von links) vom BMW Autohaus Tief-Dörfler für Abhängungen der Kleinfeldtore (von links): stellv. OFV-Jugendleiter Markus Leuerer, U9 Betreuerin Steffi Leuerer, das U9 Team der SG OFV/TSV Goßmannsdorf, U9 Trainer Tomek Szczurek, 2. OFV-Vorsitzender Sandro Michel und U9 Trainer Marco Piening.

Jahresberichte, Ausblicke, Ehrungen und Neuwahlen bei den Ochsenfurter Schützen

Ochsenfurt. Ein abwechslungsreiches Programm stand auf den Tagespunkten zur Jahreshauptversammlung (JHV) der Schützengesellschaft Ochsenfurt (SGO).

Zum Beginn der JHV am 14.03.2025 berichtete der 1. Schützenmeister Christian Pohl über die Aktivitäten im Jahr 2024 in der SGO. Sein Bericht umfasste die Veranstaltungen des vergangenen Jahres und herausstechende Aktivitäten im Verein, wie Instandsetzungsarbeiten auf der Schießbahn der SGO. Zum Abschluss seiner Erläuterung ging Christian Pohl auf die anstehenden Termine für 2025 ein, wie die traditionelle Teilnahme an Pfingsten am Festzug durch die Stadt Ochsenfurt und die Eröffnung des Bratwurstfestes am Pfingstamstag, der durch die Böllerschützen der SGO lautstark untermauert wird. „Unser Schützenverein ist einer der ältesten Vereine in Ochsenfurt, 1463 erstmals urkundlich erwähnt. Deswegen ist es ein schöner Anlass, mit unserem Verein am Pfingstfest teilzunehmen“. Auch eine steigende Zahl an Neumitgliedern konnte Pohl verkünden. Aktuell sind 136 Mitglieder in der SGO.

Nach dem Bericht des 1. Schützenmeisters folgten die Berichte der beiden Sportwarte Andreas Schmitt und Siegfried Mauler. Laut Bericht der beiden Sportwarte gingen die aus 6 Mannschaften bestehenden Schützinnen und Schützen aus den Rundewettkämpfen ebenso erfolgreich hervor wie aus der Teilnahme an den Gau- und Bezirksmeisterschaften. Besondere Anerkennung bekamen Marco Standke und Jürgen Diehm für ihre bemerkenswerten Ergebnisse auf Gau- und Bezirksebene. Beide wurden von Seiten des Schützengau Würzburg für ihre besonderen sportlichen Leistungen geehrt. Zum Abschluss der Berichte verkündete André Metzger, Kassier der SGO, dass der Verein trotz einiger ungeplanter Ausgaben im Jahr 2024 finanziell auf gesunden Füßen stehe. Thomas Hanika, Kassenprüfer des Vereines unterstrich dies in seinem Bericht.

Nach den Berichten der Vorstandschaft wurden die Ehrungen und Urkunden an die Mitglieder im offiziellen Rahmen der JHV durch Christian Pohl übergeben. Geehrt wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft Rosemarie Spenkuch, für 40 Jahre Corina Roth und Klaus Bischoff und für 10 Jahre Mitgliedschaft Marco Standke, Patryk Bialonowicz und André Metzger.

Als nächstes standen die „Neuwahlen“ auf der Tagesordnung. Die 48 Stimmberechtigten bestätigten einstimmig Christian Pohl und André Metzger in ihren Ämtern die sie seit 8 Jahren ausüben. Wolfgang Schneider, Schriftführer, wurde ebenfalls in seiner Position bestätigt. Der bisherige 2. Schützenmeister, Edgar Galauke sowie die beiden Sportwarte And-



Auf dem Bild von links zu sehen: Diehm Stefan, Metzger André, Pohl Christian, Diehm Thomas und Rapsch Günter. Text: C. Pohl u. A. Metzger

reas Schmitt und Siegfried Mauler stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die Mitglieder der SGO wählten Thomas Diehm zum neuen 2. Schützenmeister. Günther Rapsch und Stefan Diehm vollständigen in ihren Positionen als Sportwarte die Vorstandschaft des Vereines für die nächsten 4 Jahre. Nach Abschluss der Wahlen dankte Christian Pohl den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung im Verein, ebenso den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft dieses Ehrenamt zu übernehmen. Ein besonderer Dank ging an Edgar Galauke, der das Amt des 2. Schützenmeisters 20 Jahre begleitet hat.

Im letzten Tagespunkt der JHV wurden „Wünsche und Anträge“ mit den Mitgliedern besprochen. Nachdem im offenen Gespräch die Punkte ausgetauscht wurden, bedankte sich Christian Pohl bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an der JHV. Der Abend klang in gemütlicher Runde im Vereinsheim aus.

reas Schmitt und Siegfried Mauler stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die Mitglieder der SGO wählten Thomas Diehm zum neuen 2. Schützenmeister. Günther Rapsch und Stefan Diehm vollständigen in ihren Positionen als Sportwarte die Vorstandschaft des Vereines für die nächsten 4 Jahre. Nach Abschluss der Wahlen dankte Christian Pohl den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung im Verein, ebenso den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft dieses Ehrenamt zu übernehmen. Ein besonderer Dank ging an Edgar Galauke, der das Amt des 2. Schützenmeisters 20 Jahre begleitet hat.

Im letzten Tagespunkt der JHV wurden „Wünsche und Anträge“ mit den Mitgliedern besprochen. Nachdem im offenen Gespräch die Punkte ausgetauscht wurden, bedankte sich Christian Pohl bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an der JHV. Der Abend klang in gemütlicher Runde im Vereinsheim aus.

Ochsenfurt geht auf Kilometerjagd und radelt für ein gutes Klima



Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Ochsenfurt erneut an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnisses.

Vom 18. Mai bis 7. Juni 2025 sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen – für mehr Gesundheit, Lebensqualität und aktiven Klimaschutz.

Unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ können Einzelpersonen, Familien, Vereine, Schulen, Unternehmen und andere Gruppen eigene Teams (min. 2 Pers. bilden oder sich registrierten Teams anschließen und gemeinsam Kilometer sammeln).

Ein besonderes Highlight bildet das gemeinsame Anradeln am Sonntag, den 18. Mai. Die geführte Radtour

startet um 14.00 Uhr und wird von Stadträtin Britta Huber begleitet. Auf einem kleinen Umweg, um auch ein paar Kilometer zurückzulegen, wird das erste Ziel Goßmannsdorf, wo die Radlerinnen und Radler von „Hugo dem Handwerker“ empfangen werden, angefahren. Dort erwartet sie eine kurze, interessante Führung zu Fuß. Nach der Führung geht es dann wieder zurück nach Ochsenfurt. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmenden einen Eisgutschein, gesponsert vom Café Krüger und dem Neuen Stadtcfé. Die Teilnahme ist kostenfrei! Die Anmeldung online unter www.stadtradeln.de/ochsenfurt.

Spirituelle Impulse bietet die Radtour „Pilgrim mit Pedalen“ am Sonntag, den 1. Juni 2025 um 11.00 Uhr. Die 44 Kilometer lange Pilger-tour, welche auf dem Kirchplatz in

Ochsenfurt startet, führt durch sechs Orte und beinhaltet mehrere Kirchenstopps mit geistlichen Impulsen und kurzen Pausen. Eine besondere Station ist die Kirche in Rittershausen, wo Pfarrer Klaus König eine Führung anbietet. Texte von Madeleine Delbré, bekannt als „Mystikerin der Straße“, werden Begleiter dieser Tour sein.

Zum Abschluss des Aktionszeitraums findet am Samstag, den 7. Juni 2025, das gemeinsame Schlussradeln statt – eine letzte Gelegenheit, noch einmal Kilometer zu sammeln und die Aktion mit anderen Teilnehmenden ausklingen zu lassen. Start und Ziel ist das Neue Rathaus in Ochsenfurt. Die Tour geht von 14.00 – 17.00 Uhr. Auch in diesem Jahr gibt es für die engagiertesten Radlerinnen und Radler kleine Preise zu gewinnen – unterstützt von regionalen Partnern wie dem Öchsle – fränkisch genießen, dem Kino Casablanca, der Pizzeria Bocca di Bue, dem Flockenwerk sowie Fahrrad Demant und der Buchhandlung am Turm. Die Stadt Ochsenfurt freut sich über viele Teilnehmende, die mit Begeisterung in die Pedale treten und so gemeinsam ein starkes Zeichen für den Klimaschutz setzen.

Text: Stadt Ochsenfurt

JFG Maindreieck-Süd freut sich auf Neuzugänge

Neustart mit Vollgas: U13, wir kommen!

Ein gelungener Auftakt in die neue Saison: Am Samstag, den 5. April 2025, trafen sich auf dem Sportgelände am Lindhard erstmals alle Spieler des Jahrgangs 2014 zum gemeinsamen Schnuppertraining der künftigen U13.

Insgesamt 22 Kinder aus den Stammvereinen fanden sich ein, um sich kennenzulernen, gemeinsam zu trainieren – und als neues Team erste sportliche Schritte Richtung Spielzeit 2025/26 zu machen.

Bei bestem Fußballwetter eröffnete die zweite Vorsitzende Monika Heigl die Veranstaltung mit einem herzlichen Grußwort. Im Anschluss gab Sportkoordinator Florian Mader einen kurzen Ausblick auf die kommenden Monate und die bevorstehenden sportlichen Herausforderungen. Auch die drei verantwortlichen Cheftrainer – Philipp Freuding, Günther Fuchs und Stefan Bärz – stellten sich vor und sorgten damit für ein erstes Kennenlernen auf Augenhöhe.

Im Mittelpunkt des Tages stand der Fußball: Mit sichtlich großer Motivation und viel Spaß am Spiel zeigten

die jungen Kicker beim Aufwärmen und den ersten Übungen am Ball ihr Talent. In kleinen Spielformen und einem lockeren Trainingsspiel sammelten sie erste gemeinsame Erfahrungen auf dem Platz. Dabei war schnell zu spüren, dass nicht nur sportliches Potenzial vorhanden ist, sondern auch der Teamgeist stimmt.

„Die Stimmung war durchweg positiv. Man merkt, dass die jungen richtig Lust auf die neue Herausforderung haben“, sagte Florian Mader zufrieden. Ziel sei es nun, gemeinsam mit dem Jahrgang 2013 drei starke Mannschaften für die neue Saison zu formen.

Neben dem sportlichen Aspekt stand vor allem das soziale Miteinander im Fokus: Die Spieler nutzten die Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen – eine wichtige Basis für eine erfolgreiche Saison.

Die JFG Maindreieck-Süd bedankt sich bei allen Beteiligten für diesen gelungenen Start und blickt mit Vorfreude auf die kommenden Wochen. Der Ball rollt – und das mit viel Energie und Teamspirit.

Text: W. Meding; Bild: C. Heigl



2. Vorsitzende Moni Heigl begrüßt die künftigen JFG-ler und deren Eltern.

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir zum sofortigen
Eintritt einen:

LEWANDOWSKI

BETRIEBSSCHLOSSER / INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz und ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- faire und pünktliche Bezahlung und Sozialleistungen
- keine Wochenend- oder Feiertagsarbeit
- gutes Betriebsklima mit Wachstumspotential
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jobrad
- Betriebliche Altersversorgung

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage
www.l-me.de oder telefonisch unter **09303/320**

LEWANDOWSKI GMBH
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST
Mühle 2 · 97246 Eibelstadt

www.l-me.de

Zur Verstärkung
unseres Teams
suchen wir zum 01.06.2025 einen:

LEWANDOWSKI

PRODUKTIONSHELFER/ ANLAGENFÜHRER (M/W/D)

Wir bieten:

- ✓ einen sicheren Arbeitsplatz
- ✓ einen vielseitigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- ✓ faire und pünktliche Bezahlung und Sozialleistungen
- ✓ keine Wochenend- oder Feiertagsarbeit
- ✓ gutes Betriebsklima mit Wachstumspotential
- ✓ Jobrad
- ✓ Betriebliche Altersversorgung

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage
www.l-me.de oder telefonisch unter **09303/320**

LEWANDOWSKI GMBH
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST
Mühle 2 · 97246 Eibelstadt

www.l-me.de

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(kostenfreie Parkplätze auf dem Edeka Parkplatz)

www.anwalt-ochsenfurt.de

info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0



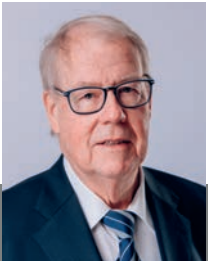
Rechtsanwalt
Thorsten **LEIMEISTER**

Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht



Rechtsanwalt
Benedikt **ZEPLIN**

Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt
Dr. Hagen **STOCK**

Freier Mitarbeiter
Baurecht



Rechtsanwältin
Angela **SCHÄFF**

Fachanwältin für
Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Bettina **WELSCH**

Fachanwältin für
Familienrecht
Sozialrecht



Rechtsanwältin
Manuela **LÖWINGER**

Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht



Rechtsanwältin
Lea **SCHMACHTEN-
BERGER**

Teilnehmerrekord bei der Landkreiswanderung in Nenzenheim/Dornheim

Nenzenheim Am Sonntag, den 04.05.2025, fand die jährliche Landkreiswanderung auf der TraumRunde Dornheim statt.

In diesem Jahr begrüßte Landrätin Tamara Bischof rund 320 Wanderfreunde und freute sich über den erreichten Teilnehmerrekord. Bei idealem Wanderwetter galt es nun die malerische Landschaft rund um Nenzenheim zu erkunden.

Der Startschuss für die Wanderung auf der TraumRunde Dornheim wurde in Nenzenheim am Sportplatz um 10 Uhr sowohl von der Landrätin als auch von Bürgermeister Dieter Lenzner gegeben. Die Tour umfasste ca. 11 km und verlief über naturnahe Wege mit schönen Aussichten auf das Umland.

Bei der rund fünfstündigen Wanderung gab es für die Teilnehmer verschiedene Zwischenstationen, bei denen sie sich mit Getränken und Snacks versorgen konnten. Unter anderem konnten sich die Teilnehmenden wie schon in den letzten Jahren mit Fruchtriegeln in Fairtrade-Qualität stärken – eine von verschiedenen Aktionen des Fairtrade-Landkreises im Jahresverlauf.

Bei einer kleinen Weinprobe präsentierten die Iphöfer und die Nenzenheimer Weinprinzessinnen auf charmante Weise zwei Weine, die die Wanderer probieren konnten.

Begleitet wurde die Wandergruppe von Fahrzeugen des Kreisbauhofs, ausgestattet mit genügend Getränken, sowie von drei Helfern des Bayerischen Roten Kreuzes, um bei einem möglichen Notfall Erste Hilfe leisten zu können. Auch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs und die Freiwillige Feuerwehr Nenzenheim sorgten für Sicherheit an der Strecke.

Bei der Abschlusseinkehr im Nenzenheimer Festzelt gab es zur Stärkung für alle Wanderer verschiedene Speisen, Wein sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Dabei sorgte die Blaskapelle Krassolzhelm für stimmungsvolle Musik. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine kleine Überraschung der Landrätin, die zusammen mit einem Kind als Glücksfee unter allen Teilnehmern drei Geschenke – gesponsert von der Tourist-Information Iphofen – verlost.

Die 8. Landkreiswanderung auf der TraumRunde Dornheim hat wieder einmal gezeigt, dass Wandern im Landkreis Kitzingen ein fester Bestandteil ist und die regionalen TraumRunden eine echte Erfolgsgeschichte sind. Hier wird es allen Wanderfreunden – egal ob Einheimische oder Touristen – ermöglicht, die kulturelle Vielfalt und bezaubernde Natur der Region zu entdecken und zu genießen. *Text: Landkreis Kitzingen*

Stadtratsitzung in Aub



Die neue Feldgeschworene Kathrin Kletzander zusammen mit Bürgermeister Roman Menth und dem ausgeschiedenen Feldgeschworenen Ludwig Kinzinger.

Eine Frau als Feldgeschworene: Für den kleinsten Auber Stadtteil Burgerroth vereidigte Bürgermeister Roman Menth zu Beginn der Stadtratsitzung Kathrin Kletzander.

Sie folgt auf Ludwig Kinzinger, der das wohl älteste Ehrenamt Bayerns 51 Jahre lang innehatte. Feldgeschworene, so Menth, seien trotz GPS unschlagbar – dank ihrer Ortskenntnis. Er wünschte Kletzander viel Freude im Amt.

Seit 1969 wartet die Sanierung historischer Epitaphien an der Baldersheimer Pfarrkirche. Erst jetzt kümmert sich der neue Kirchenpfleger Manfred Igers darum. Betroffen sind u.a. Grabplatten aus dem 15. und 17. Jahrhundert, teils bereits stark beschädigt. Wie die Finanzierung erfolgen soll, blieb offen. Menth zeigte sich dennoch erfreut über das Engagement.

Im Auber Friedhof wurden neue Urnengräber, teilanonym unter Bäumen oder Sträuchern, weitgehend fertig-

gestellt. Da die Kosten noch unklar sind, sollen Gräber nur bei aktuellen Sterbefällen vergeben werden. Doppelgräber könnten möglich sein, genaue Gebühren folgen nach Beschluss einer Satzung.

Für das Dorfgemeinschaftshaus Baldersheim und das Haus Ars Musica, beide rege genutzt, wurde eine neue Nebenkostenregelung beschlossen.

Statt Miete sollen Dauernutzer 30 % der Nebenkosten tragen. Einzelnutzungen kosten zehn bis 150 Euro pro Tag, je nach Nutzer. Zudem wird eine Kautions von 200 Euro fällig.

Das Heimatforum stimmte der Sanierungsförderung des Hauses Ars Musica zu – die Stadt kann mit bis zu 700.000 Euro Zuschuss rechnen.

Der Mehrgenerationentreff am Seniorenheim ist fertig. Dort steigen künftig auch Schulkinder ein. „Call Heinz“-Busse halten dort ebenfalls, nicht aber der öffentliche Nahverkehr.

Das Baldersheimer Schwimmbad wurde ehrenamtlich ausgewintert und öffnet am 16. Mai – „egal bei welchem Wetter“.

Text & Bild: Alfred Gehring, bearb.

Aub im Bauernkrieg 1525 – Wandeltheater 25.05.2025 an original Schauplätzen im Gollachtal



Theaterprobe: der 'Teufelsschmied' (Max Krieger) mit seiner Tochter Else (Theresa Neckermann). Foto: Klaus Adam

Die Ars Musica Aub veranstaltet am Sonntag den 25.05. ein Wandeltheater zum Thema Bauernkrieg. Beginn ist um 16:00 Uhr an der Teufelsschmiede im Gollachtal.

Dort wird die Sage von der ‚Teufelsschmiede‘ in der Fassung von Klaus Adam als kleines Theaterstück präsentiert. Von dort geht es weiter in Richtung Reichelsburg. Auf dem Weg dorthin treffen wir auf den Prediger Ambrosius von Waldmannshofen und noch zwei weiteren Wegstationen.

Die Reichelsburg wurde im Frühjahr 1525 von den Aufständischen geplündert und in Brand gesteckt. Auf dem Waldweg nach Aub erfahren wir etwas über die Belagerung der Festung Marienberg und die Schlachten bei Königshofen und Giebelstadt. Abschließend findet das Strafgericht des Fürstbischof Konrad von Thüngen am Marktplatz von Aub statt. Mehr als vierzig Mitwirkende in historischen Kostümen versetzen uns in die Zeit

des Bauernaufstandes vor 500 Jahren.

Anhand von Schauspiel und szenischen Lesungen werden die Ereignisse um Aub anschaulich gemacht. Die einfache Wegstrecke über Feld- und Waldwege ist ca 4 km lang und es wird festes Schuhwerk, sowie etwas zu Trinken und zu Essen empfohlen, da die Veranstaltung voraussichtlich bis ca 20:00 Uhr dauert. Anschließend ist ein gemeinsamer Ausklang am oberen Markt und im ehemaligen Gasthaus zum Hirschen / Ars Musica geplant. Parkmöglichkeiten gibt es in Aub an der Grundschule. Der Parkplatz an der Reichelsburg ist an diesem Tag nicht vorgesehen. Wer sich die Strecke (einfach ca 4km) nur einmal zutraut, meldet sich bitte bis zum 21.05. an Tabea Neckermann, Stadtmarketing Aub – Email: marketing@stadt-aub.de oder Telefon 09335 9710-28. Die Veranstaltung ist kostenfrei, aber es wird um eine Spende gebeten. Anmeldung erwünscht an Klaus Adam Email: adam-aub@t-online.de

Text: Ars Musica Aub, Klaus Adam

Regionales Brennholz,

kammergetrocknet, 25cm oder 33cm,

Lieferung: MSP, LK WÜ, Stadt WÜ, LK KT

Telefon: 0157- 03321736

Startschuss für die Ausbildung zur Pflegefachhilfe an der Pflegeschule der Main-Klinik Ochsenfurt

22 Teilnehmer widmen sich der Pflege



Zum Ausbildungsstart begrüßte Landrat Thomas Eberth mit KU-Vorstand Robert Scheller und MKO-Geschäftsführer Christian Schell sowie Schulleiterin Nicole Rath-Kretzschmann die Auszubildenden. Foto: M. Goldscheider / Main-Klinik Ochsenfurt

Die Pflegeschule der Main-Klinik Ochsenfurt (MKO) erweitert ihr Ausbildungsangebot: Neben der bewährten dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft startete zum 1. April 2025 erstmals die einjährige Ausbildung zur Pflegefachhilfe in der eigens dafür gegründeten Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe.

Dies markiert einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der regionalen Pflegeausbildung und zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Gesundheitsversorgung.

Zum Ausbildungsstart begrüßte Landrat Thomas Eberth gemeinsam mit KU-Vorstand Robert Scheller und MKO-Geschäftsführer Christian Schell die neuen Auszubildenden. „Die Ausbildung von Pflegekräften ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit diesem neuen Ausbildungsangebot setzt die Pflegeschule der Main-Klinik ein klares Zeichen für die Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung und bietet jungen Menschen eine attraktive berufliche Perspektive. Damit stärken wir die Region und die verschiedenen regionalen Einrichtungen, von den Seniorenheimen bis zur Klinik“, ist sich Landrat Thomas Eberth sicher.

Ein neues Kapitel in der Pflegeausbildung

Die Bezeichnung Pflegefachhelfer umfasst assistierende Pflegeberufe, zu denen sowohl Krankenpflegehelfer als auch Altenpflegehelfer gehören. Die Ausbildung bietet motivierten Menschen einen wichtigen Einstieg in den Pflegebereich und eröffnet vielfältige berufliche Perspektiven.

unverzichtbare Unterstützung für Pflegefachkräfte in unterschiedlichen Versorgungsbereichen.

Christian Schell, Geschäftsführer der Main-Klinik, erklärt: „Mit der Erweiterung unseres Ausbildungsangebots leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Pflege. Unser Ziel ist es, talentierte und motivierte Menschen für diesen wichtigen Beruf zu gewinnen und bestmöglich auszubilden.“

Attraktive Karrierewege

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stehen den Absolventinnen und Absolventen vielseitige Karrierewege offen. Neben der direkten Tätigkeit in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ambulanten Diensten besteht die Möglichkeit, die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft anzuschließen und sich weiter zu spezialisieren.

Robert Scheller, Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg, fügt hinzu: „Die Entscheidung für eine Pflegeausbildung ist eine Entscheidung für die Zukunft. Unsere Gesellschaft braucht qualifizierte Pflegekräfte, und mit dieser Ausbildung schaffen wir eine solide Basis für eine langfristige berufliche Entwicklung.“

„Pflege kann nicht aus dem Homeoffice heraus geleistet werden – sie findet direkt am Menschen statt. Deshalb werdet ihr dringend gebraucht. Seid von Herzen willkommen und tragt mit eurer Arbeit zu etwas Sinnstiftendem für unsere Gesellschaft bei.“ Mit diesen Worten würdigte Eberth das Engagement der Nachwuchskräfte und wünschte ihnen viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg.

Text: Main-Klinik Ochsenfurt

Praxisnahe Ausbildung mit Zukunft

Die einjährige Ausbildung vermittelt grundlegende pflegerische Fertigkeiten, darunter die Unterstützung bei körperlicher Pflege, Ernährung und Mobilisation, das Messen von Vitalwerten sowie die Kommunikation mit Patientinnen und Patienten. Pflegefachhelferinnen und -helfer leisten einen wertvollen Beitrag zur Patientenversorgung und sind eine

Image und Funktion

HAAG MARKTSTEF

Vom Plan bis zur Realisation – Lösung von HAAG MARKTSTEF.

**orientieren
planen
realisieren**

**Jürgen HAAG
Zimmerei • Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50**

HAAG-BAU.de

In schweren Zeiten nicht allein- Angebote auf dem Weg durch die Trauer

Der Verlust eines lieben Menschen hinterlässt eine tiefe Leere. In dieser Zeit ist es wichtig, Raum für Schmerz wie Erinnerung zu finden.

Nachfolgende Angebote bieten genau das: Halt, Verständnis und einfühlsame Unterstützung.

Da Menschen ganz unterschiedlich trauern, in der Trauer ganz unterschiedliche Phasen durchleben, wollen die unterschiedlichen Angebote den individuellen Wegen durch die Trauer gerecht werden.

07. Juni 2025 Gemeinsam auf dem Weg - Wanderung für Trauernde, Treffpunkt: 14:00 Uhr an der Pfarrkirche in Acholshausen

06. Juli 2025 Gottesdienst für Trauernde um 18:00 Uhr in der Ku-

nigundenkapelle (nahe dem Auber Ortsteil Burgerroth)

Der Pastorale Raum Ochsenfurt und die Katholische Landvolkbewegung verantworten gemeinsam diese Angebote.

Für Nachfragen oder wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, melden Sie sich gerne bei Monika Albert, Pastoralreferentin im Pastoralen Raum Ochsenfurt, 09331-8025086 oder monika.albert@bistum-wuerzburg.de

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 14. Juni 2025 Redaktionsschluss: 5. Juni 2025

Hopfen, Malz und Einkaufs freude.

Der Kauzen Brauereishop.

Neueröffnung!



www.kauzen.de

SPD Ochsenfurt zieht positive Bilanz nach Fahrradbasar

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung fand der diesjährige Fahrradbasar der SPD Ochsenfurt statt. Insgesamt wurden knapp 60 Fahrräder zum Verkauf angeboten.

„Es freut uns sehr, dass viele angebotenen Räder neue Besitzer gefunden haben“, erklärt Ingrid Stryjski, Ortsvorsitzende der SPD Ochsenfurt. Der Erlös der Aktion geht wie jedes Jahr an einen örtlichen Kindergarten, betont Bert Eitschberger, Fraktionssprecher der SPD im Stadtrat.

Auch Thorsten Reppert, SPD-Orts-

vereinsvorsitzender, zeigt sich zufrieden: „Der Fahrradbasar ist für uns nicht nur ein Beitrag zur Nachhaltigkeit, sondern auch um Teilhabe und Bewegung für alle erschwinglich zu ermöglichen“. Die Ochsenfurter Sozialdemokraten bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten und blickt schon mit Vorfreude auf die nächste Aktion im Frühjahr 2026.

Seit Beginn des Basars leistet die Veranstaltung einen wertvollen Beitrag, gut erhaltene Fahrräder weiterzugeben und damit Umweltbewusstsein und soziale Verantwortung zu verbinden.

Text: SPD Ochsenfurt



v.l.n.r. Toni Gernert, Alfred Gehring, Ingrid Stryjski, Cord Tappe, Thorsten Reppert, Joachim Eck, Frederik Hellert. Foto: Christiane Halbleib

Kultur Marktbreit e.V.

Liebe Freunde und Unterstützer von Kultur Marktbreit e.V.

Unsere nächste Wanderung zur Polisia naht und wir organisieren mit viel Freude und Engagement für Sie und auch für uns als Mitglieder eine schöne Wanderung. In diesem Jahr treffen wir uns am Sonntag, 25. Mai 2025 um 13:00 Uhr. Treffpunkt: Ortsmitte Gnodstadt, Parkplätze vorhanden, Gegenüber Gasthaus Grüner Baum, Weinmann

Die Wanderung ist wieder eine Teilstrecke entlang des Kulturwegs „Gnodstädter Dreieck“, mit direktem Start in Gnodstadt.

Schöne Aussichtspunkte, interessante Tafeln zum Kulturweg, kurze Erklärungen, heitere Geschichten und Texte werden für eine kurzweilige Wanderung sorgen.

Die Einker mit Kaffee und Kuchen ist wieder bestens im Best Western Hotel Polisia vorbereitet und wir werden dieses Mal im schön hergerichteten Biergarten bewirtet.

Eine Shuttlemöglichkeit gibt es auch in diesem Jahr. Wer nur eine Strecke laufen kann oder will, kann diesen gerne nutzen. Auch Gäste, die nur zu Kaffee, Kuchen und schönen Gesprächen kommen wollen, sind herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich verbindlich zu diesem schönen Event unter: mor-nah@gmx.de; Tel.: 09332 9985 an.

Sie erleichtern uns die Vorbereitungen. Vielen Dank!

Die Veranstaltung ist wieder kostenfrei. Spenden sind erwünscht.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teil-

nehmer und Gäste.

Start für den Kartenvorverkauf für den 4. Sommernachtstraum La Notte Italiana – Genuss und Musik am 03. August 2025, 18:00 Uhr, Wallochny-Hof

Meisterklassen Saxophonist Darinus Hummel und Kollegen – bekannt durch Veranstaltung mit Kultur Marktbreit e.V. bei Drachenburg Pelzer – spielt exzellente Musik in einer launigen Sommernacht zu einem köstlichen 3-Gang-Menü. Vorspeise und Dessert werden am festlich gedeckten Tisch serviert – Hauptgang erfolgt in Buffetform. Sekttempfang, Genuss und Musik sind für die heutige Zeit mit einem gastfreundlichen kalkulierten Preis von € 79,00 inkludiert. Getränke auf eigene Rechnung werden vom Wallochny-Hof gereicht.

Eine hervorragende Idee als besonderes Geschenk zum Muttertag, Geburtstag oder anderen Gelegenheiten.

Tickets unter:
E-Mail: info@wallochny-hof.de;
Festnetz: 09332 5924917 und
E-Mail: jasmin@weindreieck.de;
Festnetz: 09332 8890981
Öffnungszeiten: www.weindreieck.de
nur Infos unter: Waltraud Hegwein,
mornah@gmx.de, Festnetz: 09332 9985

Greifen Sie schon jetzt zu und erfreuen Sie einen lieben Menschen. Der Kartenvorverkauf startet ab sofort.

Genießen Sie eine laue Sommernacht, mit viel Genuss in allen Bereichen und einem herrlichen Ausblick in das Maintal.

Erste Etappe der Feuerwehrlaufbahn Grundausbildung in der Kreisbrandinspektion Würzburg



Die erfolgreichen Teilnehmer mit Kreisbrandmeister Martin Lanig, Kreisbrandinspektor Karsten Ott und Kreisbrandmeister Jürgen Fuß (von links). Text: Jürgen Fuß; Bild: Michael Kramosch

Die erste große Hürde in der Feuerwehrlaufbahn haben 40 junge Frauen und Männer aus 14 verschiedenen Feuerwehren aus der Kreisbrandinspektion Würzburg genommen.

Auch dieses Jahr wurde der Lehrgang mit wöchentlichen Schulungen begonnen, um die theoretischen Lerninhalte zu vermitteln. Zusätzlich wurde dann an mehreren Samstagen der praktische Teil der Modulare Truppausbildung in Kleingruppen abgehalten. Hier waren neben allen möglichen Einsatzmitteln zur Brandbekämpfung auch die Geräte zur techni-

schen Hilfeleistung gefragt.

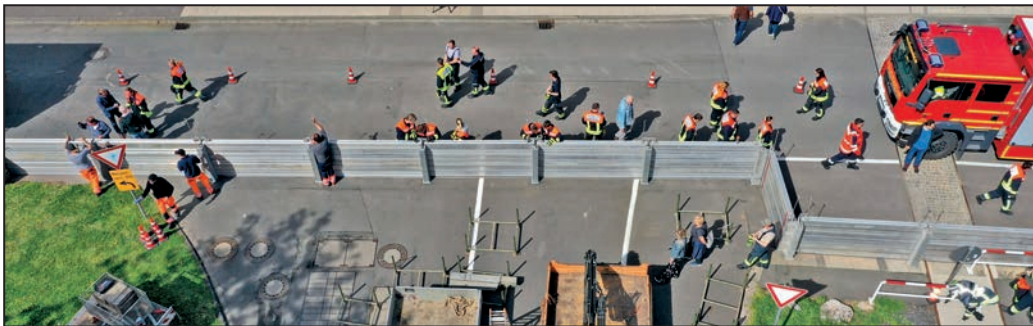
Ebenso zum Einsatz kamen die verschiedenen Leitern sowie der Schaum- und Firetrainer der Kreisbrandinspektion Würzburg.

Rund 110 Stunden wurden so unter Leitung von Kreisbrandmeister Jürgen Fuß gelernt, geübt und trainiert. Insgesamt 20 ehrenamtliche Ausbilder wurden für diesen Lehrgang benötigt. Die Teilnehmer aus den Feuerwehren Kleinohsenfurt, Fuchsstadt, Eßfeld, Ochsenfurt, Geroldshausen, Acholshausen, Lindflur, Frickenhausen, Giebelstadt, Sommerhausen, Albertshausen, Reichenberg, Winterhausen und Hohenstadt stellten sich

in Giebelstadt nun den Herausforderungen.

Mit dem hohen Leistungsstand und den Prüfungsergebnissen waren die Führungskräfte am Ende sehr zufrieden. Zum Lehrgangsabschluss konnte dann Lehrgangsleiter Kreisbrandmeister Jürgen Fuß sowie Kreisbrandinspektor Karsten Ott in Anwesenheit von zahlreichen Kommandanten und Führungskräften sowie dem 2. Bürgermeister aus Giebelstadt, Hermann Eidel, allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern zur bestandenen Prüfung gratulieren und Ihnen das wohlverdiente Zeugnis überreichen.

Hochwasserschutz in Ochsenfurt: Übung am Bollwerk sichert Wissen für kommende Generationen Stadt, Feuerwehr und Bauhof proben den Ernstfall – mit klarer Struktur und viel Engagement



Übung der Stadt, der Feuerwehr und des Bauhofs am Bollwerk für den Hochwasserschutz. Text: W. Meding, Bild: Stadt Bauamt

Beim Thema Hochwasserschutz geht es nicht nur um Technik, sondern vor allem um Vorbereitung und Teamarbeit.

Am Bollwerk, einem neuralgischen Punkt des Schutzsystems der Stadt Ochsenfurt, kamen kürzlich Bürgermeister Peter Juks, Feuerwehrkommandant Andreas Henig und Stadtbaumeister Roland Zinn zusammen, um gemeinsam mit Bauhof und Feuerwehr eine wichtige Übung durchzuführen.

„Unser Hochwasserschutz stammt in großen Teilen aus den 1980er Jahren – die massiven Schutzanlagen entlang der Stadtpromenade sind bis heute im Einsatz“, erklärt Bürgermeister Juks. Ergänzt werden diese festen Bauwerke durch mobile Elemente wie am Bollwerk, wo bei Bedarf Schotts

und Dichtungselemente eingebaut werden. Die im Straßenbelag eingelassenen Edelstahlrollschienen dienen dabei nicht als Dehnungsfugen, sondern als Führungsschienen für die mobilen Barrieren.

Rund 21 Feuerwehrleute und Bauhofmitarbeiter halfen beim Aufbau – viele davon zum ersten Mal. „Das letzte Mal haben wir das System vor mehreren Jahren aufgebaut“, berichtet Kommandant Henig. Umso wichtiger sei es, neue Mitglieder mit der Technik und den Abläufen vertraut zu machen.

Stadtbaumeister Roland Zinn betont die Vorlaufzeit: „Wenn der Pegel in Eltmann steigt, haben wir in Ochsenfurt zwei Tage Zeit zu reagieren.“ Diese Frühwarnzeit sei entscheidend, um Aufbau und Koordination vorzubereiten. Neben Park- und Radweg-

sperrungen könne im Ernstfall der mobile Hochwasserschutz innerhalb von 40 Minuten vollständig errichtet werden – wie die Übung eindrucksvoll zeigte.

Die Übung wurde bewusst auf einen Sonntag gelegt, parallel zum Marktgeschehen – so konnten Verkehrsbehinderungen vermieden und möglichst viele Helfer eingebunden werden. Auch der kameradschaftliche Aspekt kam nicht zu kurz: Nach getaner Arbeit wartete eine verdiente Brotzeit.

„Solche Einsätze sind nicht nur technisches Training“, resümiert Bürgermeister Juks, „sie sind auch eine Brücke zwischen Generationen. Wissen muss weitergegeben werden – nur so bleibt die Stadt geschützt.“

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
 97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
 info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de
 Inhaberin: Heidemarie Schmidt-Pregitzer
2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

Mehrtagesreisen		
01.06. – 05.06. Ostfriesland und Meyer-Werft	HP	579,-
03.07. – 08.07. Bahnen – Berge – Seen – Hotel in Zug	HP	979,-
17.07. – 20.07. Dänemark & Schweden	HP	655,-
02.08. – 05.08. Famoses Städtquartett in Flandern	HP	555,-
08.08. – 21.08. Traumreise zum Nordkap	HP	2.899,-
08.08. – 10.08. Spreewald – eine einzigartige Flusslandschaft	HP	445,-
09.08. – 16.08. Sommerurlaub am Zeller See	HP	939,-
06.09. – 13.09. Traumreise ins Paradies – Amalfiküste	HP	1.299,-
17.09. – 26.09. Irland – Grüne Insel, Bunte Geschichte	HP	1.770,-
17.09. – 21.09. Herbst am Dachstein	HP	599,-
24.09. – 03.10. Albanien – Europas letzte unentdeckte Perle	HP	1.429,-
25.09. – 28.09. Bodensee – Funkelndes schwäbisches Meer	HP	619,-
15.10. – 19.10. Saisonabschlussfahrt an den Bleder See	HP	599,-
02.11. – 05.11. Wellnessreise Salzburger Land – Leogang	HP	488,-
07.11. – 09.11. Hamburg – Hanse- und Musicalstadt	ÜF	348,-
28.11. – 02.12. Advent in Südtirol – 4*-Wellnesshotel Kristall in Olang	HP	599,-

Tagesreisen		
14.06.2025	Erlebnispark Meeresaquarium in Zella-Mehlis – inkl. Eintritt und Sportstätten Oberhof – inkl. Führung	58,-
21.06.2025	TAL X – Gartenschau Freudenstadt u. Baiersbrunn – inkl. Eintritt	65,-
28.06.2025	Ammersee und Kloster Andechs	55,-
09.07.2025	Seniorentag im Altmühltal – inkl. Schifffahrt, Mittagessen und Stadtführung	89,-
17.07.2025	Adler Modemarkt Haibach – inkl. Modenschau, Kaffee und Kuchen, 20% Sonderrabatt auf den Einkauf	34,-

Musical-/Eventreisen (weitere Kategorien bitte Preise erfragen)
 13.09./16.11. Stuttgart – Disney Die Eiskönigin – inkl. Eintritt Kat. 3 ab 155,-
 22.11. Bochum – Starlight Express – inkl. Kat. 3 ab 175,-

Weitere Mehrtages- und auch Tagesreisen finden Sie in unserem Reisekatalog oder auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie gleich den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Bahnen – Berge - Seen Höhepunkte der Zentralschweiz 6 Tage – 3.7. bis 8.7.2025

Erlebnisreise Zentralschweiz: Höhepunkte zwischen See und Gipfel

Entdecken Sie mit uns die Schönheiten der Zentralschweiz: eine Schifffahrt auf dem Zürichsee, die steilste Zahnradbahn der Welt zum Pilatus, die Rigi – „Königin der Berge“ – sowie die modernste und steilste Standseilbahn ins autofreie Stos mit Sesselbahnfahrt zum Fronalpstock.

Ihr Hotel

Sie wohnen in Zug im 4-Sterne-Superior Hotel City Garden, zentral gelegen. Die komfortablen Zimmer sind mit Bad/Dusche, Sat-TV, Minibar, Safe und kostenlosem WLAN ausgestattet. Die Küche bietet nationale und internationale Spezialitäten.

1. Tag: Anreise & Zugerberg

Anreise nach Zug. Vor dem Hotelbezug Fahrt mit der Standseilbahn auf den Zugerberg mit Blick über See und Stadt. Rückfahrt, Zimmerbezug, Abendessen.

2. Tag: Zürichsee & Rapperswil

Fahrt über Baar und Thalwil nach Zürich. Zeit zur freien Verfügung. Ab ca. 13:00 Uhr startet die Schifffahrt auf dem Zürichsee nach Rapperswil. Spaziergang an der Promenade, Rückfahrt nach Zug, Abendessen.

3. Tag: Rigi – Königin der Berge

Fahrt nach Goldau, Auffahrt mit der Zahnradbahn zum Rigi Kulm. Genießen Sie die 360°-Aussicht auf Seen und Alpen. Talfahrt nach Vitznau, Rückfahrt über den Vierwaldstätter See nach Zug. Abendessen im Hotel.

4. Tag: Luzern & Pilatus

Fahrt nach Luzern mit Stadtführung. Weiterfahrt nach Alpnachstad, von dort mit der weltweit steilsten Zahnradbahn auf den Pilatus. Nach dem Aufenthalt Rückfahrt nach Zug, Abendessen.

5. Tag: Stos & Fronalpstock

Fahrt nach Schwyz, Auffahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt ins autofreie Stos. Weiter mit der Sesselbahn auf den Fronalpstock (1922 m). Aufenthalt mit Möglichkeit

zur Pause, Rückfahrt über Schwyz nach Zug, Abendessen.

6. Tag: Heimreise

Nach eindrucksvollen Tagen treten Sie die Heimreise an.

Leistungen:

- * Fahrt im modernen Reisebus
- * 5x Übernachtung im 4* Superior Hotel City Garden oder im 4* Superior Parkhotel in Zug
- * 5x Frühstücksbuffet
- * Alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Fön, Sat-TV, Telefon und Radio
- * 5x Abendessen als 3-Gang-Menue
- * 1x Tagesausflug Zürich-Rapperswil mit Schifffahrt
- * 1x Fahrt mit der Standseilbahn auf den Zugerberg
- * 1x Berg- und Talfahrt mit der Zahnradbahn auf den Rigi Kulm
- * 1x Ausflug nach Luzern inkl. Stadtführung
- * 1x Berg- und Talfahrt mit der Pilatusbahn zum Pilatus Kulm
- * 1x Fahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt von Schwyz nach Stos und zurück
- * 1x Hin und Rückfahrt mit der Sesselbahn von Stos auf den Fronalpstock
- * Kurtaxe
- * Sämtliche Autobahn- und Mautgebühren
- * Reisebegleitung während der gesamten Reise

Preis pro Person: 979,00 €

Zuschläge:
Einzelzimmerzuschlag
für 5 Nächte 150,00 €
Mindestteilnehmerzahl: 25 Pers.

**Buchung: Schmidt Reisen
Gülchsheim, 09335 477**

**Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
ist der 14. Juni 2025
Redaktionsschluss:
5. Juni 2025**

KAISERSCHMARRNFEST beim Brückenbaron

Bolzhausen. Lust auf fluffigen Kaiserschmarrn, goldbraun gebacken, mit Staubzucker bestäubt und begleitet von Apfelmus?

Am Samstag, den 07.06.2025 ab 17 Uhr verwandelt sich der Brückenbaron in ein süßes Paradies, bei dem sich alles um die wohl berühmteste Mehlspeise der Alpen dreht. Denn dann heißt es wieder: „Ran an die Pfanne – der Schmarrn ist los!“

Auch dieses Mal gibt uns die Kaiserschmarrnkönigin aus Tirol die



Ehre. Mit Krone, Schürze und einem Lächeln, das so herzlich ist wie die Tiroler Berge, führt sie durch einen Tag voller Genuss, Tradition und Lebensfreude.

Reserviert euch jetzt einen Tisch unter 09337 | 996899, über unser Kontaktformular oder ganz leicht per online Tischreservierung.

Wir freuen uns auf euch – Genuss für alle! Text u. Bild: Brückenbaron



ANZEIGE

RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN FILIALSCHLISSUNG

TOP-MARKENSCHUHE NOCH MEHR REDUZIERT!

30%-70%

since 1949

Main - Schuh

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Hauptstraße 50 • 97199 Ochsenfurt

www.tauber-schuhe.de

Die Zweite
Erleben Sie spirituelle Literatur
in Kloster-Atmosphäre

mit Lesungen, Meet & Greets mit bekannten AutorInnen, Ausstellungen und Führungen. Auch für Kinder ist viel geboten.

Eintritt frei!

MÜNSTER-SCHWARZACHER
23.-25. Mai 2025

BÜCHERTAGE
Die Buchmesse im Kloster
Abtei Münsterschwarzach

www.muensterschwarzacher-buechertage.de

Münsterschwarzacher Büchertage



Die Münsterschwarzacher Büchertage beginnen am 23. Mai 2025 mit der Eröffnung der Ausstellungshalle für Literaturbegeisterte, Fachpublikum und die Autorinnen und Autoren.

Dort erwarten die Besucherinnen und Besucher viele renommierte christliche Verlage mit ihrem aktuellen Buchprogramm und beliebten Klassikern. Unter anderem werden die Verlage Vier Türme, Herder, Pustet, Tyrolia, Eos, Claudius, Deutsche Bibelgesellschaft, Don Bosco, Echter, Neue Stadt, Evangelische Verlagsanstalt und Der Pilger mit eigenen Ständen vor Ort sein. Aus dem Non-book-Bereich kommen die Klostermanufaktur, die Druckerei Benedict Press und der Fair-Handel der Abtei Münsterschwarzach sowie Trusted Craft Design.

Am Samstag, dem 24. Mai 2025, öffnet die Ausstellungshalle bereits um 10 Uhr ihre Türen. Der zweite Buchmassetag lockt mit einem abwechslungsreichen Programm an Lesungen, Vorträgen und Autorentreffen. Erleben Sie namhafte Autoren wie P. Anselm Grün, P. Zacharias Heyes, Eberhard Schellenberger, P. Mauritius Wilde, P. Fidelis Ruppert, Stefan Seidl, Anna Maria Praßler, Sr. Paulina Kleinstauber OSB und viele mehr. Nach den Lesungen haben Sie die Möglichkeit, persönlich mit dem Autor und der Autorin in Kontakt zu treten.

Besondere Führungen am Deutschen Fachwerktag

Der Sonntag, 25. Mai, steht ganz im Zeichen des Fachwerks. Deutschlandweit werden besondere Führungen und Veranstaltungen rund um das Fachwerk angeboten, die die Besucherinnen und Besucher für diese einzigartige Bauweise und ihr besonderes kulturelles Erbe sensibilisieren.

Die Stadt Ochsenfurt, Mitglied in der Deutschen Fachwerkstraße, lädt zu diesem Anlass am Sonntag, 25. Mai, um 11.00 Uhr zur öffentlichen Altstadtführung mit dem Schwer-



Einen besonderen Höhepunkt gibt es am Abend um 19.30 Uhr in der Abteikirche mit ihrer einzigartigen Stimmung: P. Anselm Grün gestaltet gemeinsam mit der Band „Sternallee“ eine Konzertlesung zum Thema „Suche Frieden und jage ihm nach“ und verbindet dabei Spiritualität mit Musik. Der sicherlich unvergessliche Abend endet mit der „PAXI-Lounge“ vor der Abteikirche. Lassen Sie sich überraschen!

Die klösterlichen Betriebe wie Gold- und Silberschmiede, Buchhandlung, Druckerei Benedict Press, Klostermanufaktur, Klostergärtnerei sowie der Fair-Handel laden zum Stöbern und Entdecken ein. Abgerundet wird die Buchmesse durch ein buntes Familienprogramm mit Vorlesebühne, Kamishibai, Kinderschminken und einer Ausstellung zur jüdischen Kinderbuchillustration. Drei Kunstausstellungen mit Eva Bur am Orde, P. Zacharias Heyes und P. Meinrad Dufner zeigen ganz besondere Bilder und Skulpturen.

Auch am Sonntag, 25. Mai 2025, dem letzten Tag der Büchertage, gibt es noch viele Gelegenheiten, Autorinnen und Autoren zu erleben. Die Messehalle ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Freuen Sie sich auf drei Tage voller Inspiration, eine einzigartige Mischung aus Begegnung, Klosteratmosphäre und Literatur!

punkt Fachwerk ein, diese startet wie gewohnt an der Tourist Information in der Hauptstraße 39.

Um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr werden außerdem zwei Sonderführungen angeboten.

Spital Ochsenfurt und dessen Holzkonstruktionen
Dauer jeweils ca. 60 Minuten. Start im Spitalhof.

Die Teilnahme an der Spitalführung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich. Anmeldung in der Tourist Information. Text: Stadt Ochsenfurt

Sonderausstellung im Knauf-Museum Iphofen Stocktanz

Spazierstöcke aus drei Jahrhunderten

Noch bis 6. Juli 2025 zeigt das Knauf-Museum Iphofen in seiner 42. Museumssaison die Sonderausstellung „Stocktanz“.

Präsentiert wird eine exquisite Auswahl historischer Spazierstöcke aus der Sammlung Dennerlein – von einfachen Holzstöcken bis zu edlen Exemplaren mit Silber, Gold, Elfenbein oder versteckten Funktionen wie einer Stockkeige oder einem integrierten Fernrohr.

Die Sammlung kam dem Museum zufällig als Leihgabe zu – nun steht sie im Mittelpunkt einer eigenen Schau.

Vom Werkzeug zum Statussymbol

Im 18. Jahrhundert wandelte sich der Spazierstock vom einfachen Hilfsmittel zum Modeaccessoire des Adels. Im 19. Jahrhundert wurde er dank industrieller Fertigung zum Begleiter des Bürgertums. Im 20. Jahrhundert verlor er an Bedeutung, wurde aber bald zum begehrten Sammlerstück. „Stocktanz“ zeigt die Entwicklung dieses Objekts über drei Jahrhunderte hinweg – in Design, Material und Funktion.

Begleitpublikationen

Zur Ausstellung ist ein Begleitband erschienen: „STOCKTANZ – Spa-



zierstöcke aus drei Jahrhunderten“, Verlag Nünnerich-Asmus, ISBN 978-3-96176-293-4, Preis: 20 Euro. Für Kinder ab 8 Jahren gibt es das Heft „Gipsi auf der Suche nach den Stöcken“ (2 Euro).

Öffnungszeiten & Eintritt

Di–Sa: 10–17 Uhr, So: 11–17 Uhr
Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 3 €, Schulklassen 2 €/Schüler
Audioführung im Eintritt enthalten

Ort & Kontakt

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97346 Iphofen
Tel. 09323 / 31-528,
E-Mail: knauf-museum@knauf.de

Infos: www.knauf-museum.de/presse/stocktanz
<https://www.knauf-museum.de/presse/stocktanz>

STOCKTANZ
Spazierstöcke aus drei Jahrhunderten

Sonderausstellung
30. März – 06. Juli 2025
Knauf-Museum Iphofen

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen • Tel. 0 93 23 / 31 - 528
oder 0 93 23 / 31 - 0 • Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr www.knauf-museum.de

Sonderführung - 500 Jahre Bauernkrieg

Als im April 1525 der Bauernkrieg die Ochsenfurter Gegend erreichte, regten sich auch innerhalb der Stadtmauern immer mehr Stimmen, welche dem Domkapitel die Gefolgschaft aufkündigen und sich den aufständischen Bauern im Taubertal anschließen wollten.

Nach mehreren Wochen Verhandlungen seitens der Stadtführung mit dem Stadtherren, dem Domkapitel von Würzburg, trat Ochsenfurt dann am 24. April 1525 auf die Seite der Bauern über...

Zu diesem geschichtlichen Ereignis bietet die Stadt Ochsenfurt Sonderführungen an.

Seien Sie bei einem Rundgang zu den wichtigsten Ereignisorten mit dabei und erfahren Sie von den Ochsenfurter Gästeführern was damals geschah.

Die Sonderführung findet bis Oktober an jedem letzten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr statt.

Tickets/Anmel. Tourist Information
Startpunkt: Tourist Information
Ochsenfurt, Preis pro Person: 8,00 €
Dauer: 1,5 Stunden
Text: Stadt Ochsenfurt

Kulturverein Ars Musica Aub e.V.

Der Kulturverein Ars Musica Aub e.V. lädt ganz herzlich zu folgenden Konzerten ein:

Sonntag, 18. Mai, 19:30 Uhr, Ars Musica Aub: Jazzkonzert, Echt Trio

Sonntag, 25. Mai, 11:00 Uhr, Spitalkirche: Orgel und Mehr (Orgel – Tenor – Barockvioline), Verleih uns Frieden

Sonntag, 25. Mai, 16:00 – 20:00 Uhr: Wandeltheater, Aub im Bauernkrieg 1525

Sonntag, 1. Juni, 17 Uhr, Spitalkirche: Orgel und Mehr, Orgel meets Zither

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage von Ars Musica Aub: <https://ars-musica.de>

Mit dem Winzer durchs Paradies

Wissenswertes zum Weinbau und dem Bullenheimer Berg

Am Sonntag, 01.06.25 findet eine Gästeführung mit Hilmar Volkamer im Rahmen der Reihe „Kabinettstückchen“ im Weinparadies Franken statt.

Begeben Sie sich bei einer gemütlichen Wanderung auf eine Reise durch das Weinjahr und gewinnen Sie Einblicke in die Arbeit des Winzers

mit seinen Reben. Seien Sie gespannt auf das Weinparadies Franken und die Besonderheiten des Bullenheimer Berges.

Beginn 14 Uhr, Treffpunkt an der Weinparadiesscheune Kosten 7,- Euro inkl. Kostprobe

Anmeldung: Hilmar Volkamer, Tel. 09339-1352, hilmar.volkamer@gmail.com
Text: Weinparadies Franken

VERANSTALTUNGSKALENDER
2025

18. Mai BBQ- Buffet
28. Mai Burger & Beer mit Oechsner
6. Juni Weinprobe mit Weingut Artur Steinmann
20. Juni Karibische Nacht
11. Juli Karibische Nacht
20. Juli Weinprobe mit Weingut Meintzinger
14. August Sommerfest
22. August Karibische Nacht
12. September Burger & Beer mit Kauzen
21. September Federweißerfest
3. Oktober Oktoberfest
30. November Glühmeile

www.flockenwerk.com
FLOCKENWERK

20 Jahre Träger- und Förderverein ehemalige Synagoge Obernbreit: Feier am 28. Mai

Obernbreit. Erst war es ein Gerücht. Dann brachten Forschungen des damaligen Doktoranden Hans-Christof Haas erste Hinweise: Unter der ehemaligen Synagoge Obernbreit befindet sich ein jüdisches Ritualbad, eine Mikwe.

Im Juni 2005 luden der ehemalige Pfarrer Helmut Walz und Altbürgermeister Friedrich Heidecker zur Gründung des Träger- und Fördervereins ehemalige Synagoge Obernbreit e.V. ein, um das Gebäude an der Ecke zur Kirchgasse zu erwerben, zu sanieren, zu erhalten und mit Leben zu füllen.

**Erscheinungsdatum
des nächsten
MAIN-TAUBER-KURIER
ist der 14. Juni 2025
Redaktionsschluss:
5. Juni 2025**

Am Sonntag, 25. Mai 2025, feiert der Verein 20-jähriges Bestehen. Der Festakt in der ehemaligen Synagoge beginnt um 14 Uhr mit einem Sekt-empfang. Um 14.30 Uhr blickt Vorsitzender Jürgen Scherer auf die Tätigkeit des Vereins zurück; Hans-Christof Haas referiert über die Baugeschichte und das Sanierungskonzept. Erwartet wird zur Festveranstaltung unter anderem Ludwig Spaenle, Antisemitismusbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung. Nach dem offiziellen Teil sind alle Interessierten zu Kaffee und Kuchen rund um die ehemalige Synagoge eingeladen.

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

HAPPY WONDER LAND

PRINZESSIN
NEUER 40M NINJA HÜPFBURGEN PARCOURS
DER HÜPFBURGEN PARK FÜR DIE GANZE FAMILIE
MIT DIESEM GUTSCHEIN ZAHLEN KINDER ANSTATT 10€ NUR 9€ ERWACHSENE ANSTATT 5€ NUR 4€

Zum 3. mal in
OCHSENFURT
Von 23. Mai Bis 30. Juni
Mainwiese unterhalb vom Norma
Täglich (Geöffnet)
Mo bis Fr von 14 Uhr bis 19 Uhr
Sa/So & in den Ferien von 12 Uhr bis 19 Uhr

MIT RIESIGEN WASSER BEREICH
RIESEN HAI RUTSCHE

SALVA'S
EIS & BAR
PROSECCO BAR 2025
5. JUNI 18:00–22:00 Uhr
SPECIAL GUEST:
Prosecco-Verkostung mit dem Hause VALDO